



Hessen Mobil
Straßen- und Verkehrsmanagement
Darmstadt



HESSEN



Neubau der B 44 – Ortsumgehung Groß-Gerau, Stadtteil Dornheim

von km: NK 6116 018 und NK 6016 078 Stat. 1+354.000
nach km: NK 6116 028 und NK 6116 029 Stat. 1+517.000

Nächster Ort: Stadt Groß-Gerau
Baulänge: 5,08 km
Länge der Anschlüsse: 0,401 km B44alt (Ortsdurchfahrt Dornheim)
0,150 km K157
0,075 km L3096
0,322 km B26

1. Planänderung

Feststellungsentwurf für eine Bundesfernstraßenmaßnahme

- Unterlage 9.1-A-

Verzeichnis **der landschaftspflegerischen Maßnahmen** **vom 04.07.2018**

<p>Aufgestellt: Teamleiter AST</p> <p>Darmstadt, den 31.07.2013</p> <p>Hessen Mobil, Straßen- und Verkehrsmanagement - Dezernat Planung Südhessen / BAB Süd -</p> <p>gez. i.A. M. Schmitt</p> <p>_____ (Name, Amtsbezeichnung)</p>	<p>Geprüft: Projektingenieur Zentrale</p> <p>Wiesbaden, den 15.08.2013</p> <p>Hessen Mobil, Straßen- und Verkehrsmanagement - Zentrale -</p> <p>gez. i.A. Ch. Gölz</p> <p>_____ (Name, Amtsbezeichnung)</p>
	<p>Genehmigt: Dezernent Planung</p> <p>Wiesbaden, den 19.08.2013</p> <p>Hessen Mobil, Straßen- und Verkehrsmanagement - Zentrale -</p> <p>gez. i.A. Ruttert</p> <p>_____ (Name, Amtsbezeichnung)</p>

Inhaltsverzeichnis

1	Maßnahmenblätter	4
2	Artenliste für Gehölzpflanzungen	36
3	Tabellarische Gegenüberstellung von Eingriff und Kompensation	37
	Aufstellungsvermerk:	47

Unterlagen:

9.2	Landespflegerische Maßnahmen – Übersichtsplan (Blatt 1.0-A)	
9.2	Landespflegerische Maßnahmen (Blatt 1.1-A - 1.9-A)	M 1:1.000
9.3	Kompensationsmaßnahmen (Blatt 1-A)	M 1:2.500/1:25.000
9.4	Kompensationsmaßnahmen – Streuobst (Blatt 1-A)	M 1:2.500/1:25.000

19.1.1-[A](#) Landschaftspflegerischer Begleitplan - Erläuterungsbericht

19.1.2-[A](#) Verträglichkeitsprüfung für das Vogelschutzgebiet „Hessische Altneckarschlingen

19.1.3-[A](#) Artenschutzrechtlicher Fachbeitrag

19.2 Bestands- und Konfliktpläne ([Blatt 1-A und 2-A](#)) M 1:2.500

19.3.1 Plan Fauna – Vogelschutz ([Blatt 1-A](#)) M 1:2.500

19.3.2 Plan Fauna – Artenschutz ([Blatt 1A und 2-A](#)) M 1:2.500

1 Maßnahmenblätter

Textergänzungen oder Korrekturen gegenüber dem Stand der Unterlage U9.1 vom Juni 2013 sind nachfolgend durch blaue Schrift hervorgehoben.

Bezeichnung der Baumaßnahme B 44 OU Dornheim	Maßnahmenblatt	Maßnahmennummer V1 ≙ Maßnahmen-Nr. V1 + V2 des Artenschutzrechtlichen Fachbeitrags (U 19.1.3-A) (V = Vermeidungs-, A = Ausgleichs-, A _{CEF} = vorgezogene Ausgleichsmaß- nahme, A _{FCS} = Maßnahme zur Wah- rung des Erhaltungszustands)
Lage der Maßnahme / Bau-km: Achse B44: gesamte Trasse		
Konflikte-Nr.: KF2 im Bestands- und Konfliktplan (Unterlage 19.2) Blatt Nr.: 1-A, 2-A		
<u>Beschreibung:</u> Gefahr der Tötung von geschützten Arten im Sinne des BNatSchG <u>Eingriffsumfang:</u> ca. 1.800 m		
Maßnahme zum Lageplan der landschaftspfl. Maßnahmen (Unterlage 9.2) Blatt Nr.: ohne Planeintrag		
<u>Beschreibung/Zielsetzung:</u> Bauausschlusszeiten für Rodung und Baufeldräumung Durchführung vorhabensbedingt notwendiger Rodungen und Baufeldfreiräumung außerhalb der Brut- und Aufzuchtzeiten wildlebender Vogelarten. Möglicher Zeitraum Winterhalbjahr zwischen 1. Oktober und 1. März Rodung von Höhlenbäumen ausschließlich zwischen 1. November und 28. Februar (betrifft 1 Höhlenbaum bei Bau-km 1+210 li). Kontrolle auf Fledermausbesatz vor der Rodung und Verschluss der Höhle. Davon abweichend zwischen Bau-km 3+200 – 3+850: Baufeldräumung im Zeitraum letzte April- und erste Maiwoche (2 Wochen-Zeitraum). Vorab Vermeidung eines Aufwuchses von Spontanvegetation gemäß V4 (siehe dort!). Ziel ist die Vermeidung von Tötungen geschützter Tierarten (Fledermäuse, Vögel, Amphibien) und damit die Vermeidung artenschutzrechtlicher Verbote gemäß § 44 Abs. 1 Nr. 1 BNatSchG sowie des § 44 Abs. 1 Nr. 3 BNatSchG für Vogelarten, die nicht nistplatz- bzw. reviertreu sind.		
<u>Erfolgskontrolle zur Überprüfung der Wirksamkeit der Maßnahme:</u> <u>Im Jahr vor Durchführung der Baumaßnahme</u> Kontrolle auf Vorkommen von Springfrosch, Knoblauchkröte an den Golfplatzgewässern mittels Sichtbeobachtung, Verhören, Keschern, Ermittlung des Reproduktionsstatus, halbquantitative Populations-schätzung. Zweck: Klärung von Vorkommen und Status der relevanten Arten unmittelbar vor dem Eingriff. Die Kontrolle vor Baubeginn wird insbesondere im Hinblick auf eine Überprüfung des 2008 nachgewiesenen (sehr kleinen) Springfrosch-Vorkommens empfohlen.		

Bezeichnung der Baumaßnahme B 44 OU Dornheim	Maßnahmenblatt	Maßnahmennummer V1 ≙ Maßnahmen-Nr. V1 + V2 des Artenschutzrechtlichen Fachbeitrags (U 19.1.3-A) (V = Vermeidungs-, A = Ausgleichs-, A _{CEF} = vorgezogene Ausgleichsmaß- nahme, A _{FCS} = Maßnahme zur Wah- rung des Erhaltungszustands)
Dies gilt insbesondere im Hinblick auf Erfolgskontrollen nach Inbetriebnahme der Ortsumgehung. Die Ergebnisse dieser Vor-Untersuchung können unter Umständen eine wichtige Begründungsbasis für Untersuchungsergebnisse nach Inbetriebnahme der Ortsumgehung liefern, vor allem dann, wenn das Springfrosch-Vorkommen bereits im Jahr vor der Durchführung der Baumaßnahme nicht bestätigt wird. Ein Nichtfinden der Art nach der Inbetriebnahme der OU müsste somit nicht zwangsläufig mit dem Vorhaben in Verbindung stehen.		
<u>nach Inbetriebnahme der Ortsumgehung</u> Kontrolle der Vorkommen von Springfrosch, Knoblauchkröte an den Golfplatzgewässern mittels Sichtbeobachtung, Verhören, Keschern, Ermittlung des Reproduktionsstatus und halbquantitative Populationsschätzung. Erfassungen zur Amphibienwanderung an der Ostgrenze des Golfplatzes durch Aufstellen eines 300 m langen Amphibienfangzaun mit Fangeimern (30 Stck.) im Zeitraum 01.03. – 30.04. . <u>Hinweis für die Unterhaltungspflege:</u> -		
Zeitpunkt der Durchführung der Maßnahme: <u>V1:</u> vor der Baustelleneinrichtung <u>Erfolgskontrolle:</u> Im Jahr vor der Baumaßnahme sowie im 1. Jahr nach Inbetriebnahme der OU, sollte die Wirksamkeit dann nicht festgestellt werden, sind die Kontrollen im Folgejahr zu wiederholen. Umfang: 5.100 m		
Ausgleich / Ersatz in Verbindung mit Maßnahme Nr.: V4		
Vorgesehene Regelung		
x Flächen der öffentlichen Hand x Flächen Dritter (nur Erfolgskontrolle)	Künftiger Eigentümer: wie bisher Künftige Unterhaltung: wie bisher	
<input type="checkbox"/> Grunderwerb <input type="checkbox"/> Nutzungsänderung / -beschränkung		

Bezeichnung der Baumaßnahme B 44 OU Dornheim	Maßnahmenblatt	Maßnahmennummer V2 <small>(V = Vermeidungs-, A = Ausgleichs-, A_{CEF}= vorgezogene Ausgleichsmaß- nahme, A_{FCS}= Maßnahme zur Wah- rung des Erhaltungszustands)</small>
Lage der Maßnahme / Bau-km: Achse B44 neu: 1+100 - 1+700 re/li, 4+300 – 4+800 re Achse B44alt: gesamte Rückbaustrecke		
Konflikte-Nr.: KBio5 im Bestands- und Konfliktplan (Unterlage 19.2) Blatt Nr.: 1A		
Beschreibung: Gefährdung angrenzender Gehölzbestände hier: Baubedingte Gefährdung von an das Bau- und Arbeitsfeld angrenzenden Gehölzbeständen Eingriffsumfang: ca. 650m (B44neu), 1.100 m (B44alt)		
Maßnahme zum Lageplan der landschaftspfl. Maßnahmen (Unterlage 9.2) Blatt Nr.: 1.3-A, 1.4-A, 1.8-A, 1.9-A		
Beschreibung / Zielsetzung: Erhalt von Gehölzbeständen und Durchführung von Schutzmaßnahmen gemäß DIN 18920. Die Maßnahmen dienen zur Vermeidung bzw. Minimierung von Beeinträchtigungen bzw. Schädigungen von Lebensräumen geschützter Vogelarten und Reptilien. Die zu erhaltenden Gehölzbestände sollen in Verbindung mit der Maßnahme V5 ebenfalls dem Aufbau von Leitstrukturen und Überflughilfen für Fledermäuse, die von Zerschneidungseffekten betroffen sind, dienen. Hinweis für die Unterhaltungspflege: -		
Zeitpunkt der Durchführung der Maßnahme: während der Baustelleneinrichtung und der Dauer der Baumaßnahme, Umfang: ca. 1.750 m		
Ausgleich / Ersatz in Verbindung mit Maßnahme Nr.: -		
Vorgesehene Regelung		
x Flächen der öffentlichen Hand x Flächen Dritter	Künftiger Eigentümer: Baulastträger Künftige Unterhaltung: Baulastträger	
x Grunderwerb <input type="checkbox"/> Nutzungsänderung / -beschränkung		

Bezeichnung der Baumaßnahme B 44 OU Dornheim	Maßnahmenblatt	Maßnahmennummer V3 ≙ Maßnahmen-Nr. V3 des Artenschutzrechtlichen Fachbeitrags (U 19.1.3-A) (V = Vermeidungs-, A = Ausgleichs-, A _{CEFF} = vorgezogene Ausgleichsmaß- nahme, A _{FCS} = Maßnahme zur Wah- rung des Erhaltungszustands)
Lage der Maßnahme / Bau-km: Achse B44: 1+30 li -1+350 re/li, 1+700, re/li, 2+800 re/li, 3+350 re/li, 3+690 re/li		
Konflikte-Nr.: KF4 im Bestands- und Konfliktplan (Unterlage 19.2) Blatt Nr.: 1-A, 2-A		
Beschreibung: KF 4 Störung von Lebensraumfunktionen hier: Fledermäuse, insbesondere Fransenfledermaus entlang ihrer Flugbahnen Eingriffsumfang: ca. 1.650 m		
Maßnahme zum Lageplan der landschaftspfl. Maßnahmen (Unterlage 9.2) Blatt Nr.: 1.3-A, 1.4-A, 1.5-A, 1.6-A		
Beschreibung/Zielsetzung: Vermeidung baubedingter Störwirkungen durch Baustellenbeleuchtung auf geschützte Fledermaus- arten (v.a. Fransenfledermaus), Vermeidung von Verboten gemäß § 44 Abs. 1 Nr. 2 BNatSchG. Im Zeitraum 1. März bis 31. Oktober keine Baustellenbeleuchtung in den Bereichen mit geplanten Überflughilfen gemäß V5. Bei unvermeidbarer Beleuchtung Abschirmung der Lichtquellen. Hinweis für die Unterhaltungspflege: -		
Zeitpunkt der Durchführung der Maßnahme: Während, der Baumaßnahme Umfang: an 5 Stellen entlang der Trasse		
Ausgleich / Ersatz in Verbindung mit Maßnahme Nr.: -		
Vorgesehene Regelung		
x Flächen der öffentlichen Hand <input type="checkbox"/> Flächen Dritter	Künftiger Eigentümer: wie bisher Künftige Unterhaltung: wie bisher	
<input type="checkbox"/> Grunderwerb <input type="checkbox"/> Nutzungsänderung / -beschränkung		

<p>Bezeichnung der Baumaßnahme</p> <p>B 44 OU Dornheim</p>	<p>Maßnahmenblatt</p>	<p>Maßnahmennummer</p> <p>V4</p> <p>≙ Maßnahmen-Nr. V1 + V2 des Artenschutzrechtlichen Fachbeitrags (U 19.1.3-A)</p> <p>(V = Vermeidungs-, A = Ausgleichs-, A_{CEF}= vorgezogene Ausgleichsmaß- nahme, A_{FCS}= Maßnahme zur Wah- rung des Erhaltungszustands)</p>
<p>Lage der Maßnahme / Bau-km: Achse B44: 2+300 – 3+850</p>		
<p>Konflikte-Nr.: KF2, KF4 im Bestands- und Konfliktplan (Unterlage 19.2) Blatt Nr.: 1-A, 2-A</p>		
<p>Beschreibung:</p> <p>KF 2 Gefahr der Tötung geschützter Arten i.S. des BNatSchG hier: wandernde Amphibien, insbesondere Knoblauchkröte, Springfrosch</p> <p>KF 4 Störung von Lebensraumfunktionen hier: von Vögeln (wertgebende Vogelarten des Vogelschutzgebietes) und Amphibien (v.a. Knoblauchkröte, Springfrosch)</p> <p>Eingriffsumfang: ca. 1.800 m</p>		
<p>Maßnahme zum Lageplan der landschaftspfl. Maßnahmen (Unterlage 9.2) Blatt Nr.: 1.4-A, 1.5-A, 1.6-A</p>		
<p>Beschreibung/Zielsetzung:</p> <p>Optimierung des Bauablaufs zur Vermeidung baubedingter Tötungen und Störungen von geschützten Arten (Vögel, Amphibien):</p> <p><u>Bau-km 2+300 bis 3+350:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> kein Transport-/Baustellenverkehr über Wege in der Nähe des Vogel-/Naturschutzgebietes bzw. Wege zwischen Trasse und Schutzgebiet während der Haupt-Reproduktionsphase der Vögel (Zeitraum 1. März – 30. September); keine Bautätigkeiten (z.B. Wegeausbau) im Bereich zwischen Trasse und Schutzgebiet während der Hauptbrutzeit (Zeitraum 1. März – 30. September). <p>Auf <u>Baufeld-Flächen in der offenen Feldflur</u>: Unterdrücken der Entwicklung von Spontanvegetation während der Brutzeiten (z.B. durch Eggen bis 28.02 und Mulchen (ggf. mehrfach) ab 01. 03 bis Ende September), um eine Ansiedlung von Vogelarten wie z.B. der Feldlerche zu vermeiden.</p> <p><u>Bau-km 3+200 bis 3+850:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> keine Bauarbeiten in den Dämmerungsstunden oder nachts (Sonnenuntergang bis Sonnenaufgang) zur Vermeidung eines Tötungsrisikos für wandernde Amphibien, v.a. Knoblauchkröte und Springfrosch; Reduzierung des Baustellenverkehrs und der Bautätigkeiten auf das unvermeidbare Mindestmaß während der Hauptwanderphasen der Amphibien (1. Februar bis 20. September). <p>Die Maßnahmen tragen den Vorgaben des artenschutzrechtlichen Fachbeitrags und der Verträglichkeitsprüfung für das Vogelschutzgebiet „Hessische Altneckarschlingen“ Rechnung.</p> <p><u>Erfolgskontrolle zur Überprüfung der Wirksamkeit der Maßnahme:</u></p> <p><u>Im Jahr vor Durchführung der Baumaßnahme</u></p> <p>Kontrolle auf Vorkommen von Springfrosch, Knoblauchkröte an den Golfplatzgewässern mittels Sichtbeobachtung, Verhören, Keschern, Ermittlung des Reproduktionsstatus, halbquantitative Populations-schätzung.</p>		

Bezeichnung der Baumaßnahme B 44 OU Dornheim	Maßnahmenblatt	Maßnahmennummer V4 ≙ Maßnahmen-Nr. V1 + V2 des Artenschutzrechtlichen Fachbeitrags (U 19.1.3-A) (V = Vermeidungs-, A = Ausgleichs-, A _{CEF} = vorgezogene Ausgleichsmaß- nahme, A _{FCS} = Maßnahme zur Wah- rung des Erhaltungszustands)
<p>Zweck: Klärung von Vorkommen und Status der relevanten Arten unmittelbar vor dem Eingriff. Die Kontrolle vor Baubeginn wird insbesondere im Hinblick auf eine Überprüfung des 2008 nachgewiesenen (sehr kleinen) Springfrosch-Vorkommens empfohlen. Dies gilt insbesondere im Hinblick auf Erfolgskontrollen nach Inbetriebnahme der Ortsumgehung. Die Ergebnisse dieser Vor-Untersuchung können unter Umständen eine wichtige Begründungsbasis für Untersuchungsergebnisse nach Inbetriebnahme der Ortsumgehung liefern, vor allem dann, wenn das Springfrosch-Vorkommen bereits im Jahr vor der Durchführung der Baumaßnahme nicht bestätigt wird. Ein Nichtfinden der Art nach der Inbetriebnahme der OU müsste somit nicht zwangsläufig mit dem Vorhaben in Verbindung stehen.</p> <p><u>nach Inbetriebnahme der Ortsumgehung</u></p> <p>Kontrolle der Vorkommen von Springfrosch, Knoblauchkröte an den Golfplatzgewässern mittels Sichtbeobachtung, Verhören, Keschern, Ermittlung des Reproduktionsstatus und halbquantitative Populationsschätzung.</p> <p>Erfassungen zur Amphibienwanderung an der Ostgrenze des Golfplatzes durch Aufstellen eines 300 m langen Amphibienfangzaun mit Fangeimern (30 Stck.) im Zeitraum 01.03. – 30.04.</p> <p><u>Hinweis für die Unterhaltungspflege:</u></p> <p>-</p>		
<p>Zeitpunkt der Durchführung der Maßnahme:</p> <p><u>V4:</u> Vor Baubeginn und während der Baumaßnahme</p> <p><u>Erfolgskontrolle:</u> Im Jahr vor der Baumaßnahme sowie im 1. Jahr nach Inbetriebnahme der OU, sollte die Wirksamkeit dann nicht festgestellt werden, sind die Kontrollen im Folgejahr zu wiederholen.</p> <p>Umfang: 1.550 m</p> <p>Ausgleich / Ersatz in Verbindung mit Maßnahme Nr.: V2</p>		
<p>Vorgesehene Regelung</p>		
x Flächen der öffentlichen Hand x Flächen Dritter (bei Erfolgskontrolle) <input type="checkbox"/> Grunderwerb <input type="checkbox"/> Nutzungsänderung / -beschränkung	Künftiger Eigentümer: wie bisher Künftige Unterhaltung: wie bisher	

Bezeichnung der Baumaßnahme B 44 OU Dornheim	Maßnahmenblatt	Maßnahmennummer V5 ≙ Maßnahmen-Nr. V4 des Artenschutzrechtlichen Fachbeitrags (U 19.1.3-A) (V = Vermeidungs-, A = Ausgleichs-, A _{CEF} = vorgezogene Ausgleichsmaß- nahme, A _{FCS} = Maßnahme zur Wah- rung des Erhaltungszustands)
Lage der Maßnahme / Bau-km: Achse B44: 1+250 li -1+350 re/li, 1+700, re/li, 2+800 re/li, 3+350 re/li, 3+690 re/li		
Konflikte-Nr.: KF2, KF3 im Bestands- und Konfliktplan (Unterlage 19.2) Blatt Nr.: 1-A, 2-A		
Beschreibung: KF 2 Gefahr der Tötung von geschützten Arten i.S. des BNatSchG hier: von Fledermäusen durch erhöhtes Kollisionsrisiko infolge Zerschneidung bislang ge- wohnter Flugrouten zwischen Quartieren und Nahrungsflächen KF3 Zerschneidung/Barrierewirkung (anlage- und betriebsbedingte); hier: Störung/Unterbrechung funktionaler Beziehungen zwischen Teillebensräumen von Fledermäusen Eingriffsumfang: ca. KF 2 und KF3: rund 1.800 m		
Maßnahme zum Lageplan der landschaftspfl. Maßnahmen (Unterlage 9.2) Blatt Nr.: 1.3-A, 1.4-A, 1.5-A, 1.6-A		
Beschreibung/Zielsetzung: Anlage von Überflughilfen und Leitstrukturen für Fledermäuse Beidseitig der Trasse Pflanzung von mind. 25 m langen, zur Trasse hin ansteigenden Gehölzlinien aus Sträuchern und möglichst trassennah, in der sicherheitstechnisch zulässigen Mindestentfernung (hier 4,50 m) hohen Hochstämmen mit dichter Krone (schnell wachsende Arten, z.B. Esche, Berg- ahorn, Mindesthöhe bei Verkehrsfreigabe 5 m). Die Lücke zwischen den Kronenbereichen beidseitig der Trasse, die von Fledermäusen beim Überflug zu überbrücken ist, sollte möglichst eng sein. Vorhandener und gem. V2 zu erhaltender Gehölzbestand ist in die Anlage von Überflughilfen zu integrieren. Verwendung einheimischer, standortgerechter <u>Gehölze</u> (siehe Artenlisten A und B im Anhang). <u>Pflanzqualität:</u> Sträucher als verpflanzter Strauch, Höhe 60-100 cm, im Pflanzverband: 1,0 m x 1,0 m; Bäume als Hochstamm STU 25-30, Höhe 500 cm. Bei der wegparallelen Leitstruktur bei Bau-km 2+820 sind die notwendigen Hecken in einem Abstand von 2,5 m zum bestehenden Weg anzupflanzen, da in der Wegeparzelle verschiedene Leitungen verlaufen. Bei Bau-km 3+350 quert eine 110kv-Freileitung die geplante Überflughilfe. Hier sind bei der detail- lierten Pflanzplanung die maximal zulässigen Wuchshöhen unterhalb der Freileitung/(dem Freilei- tungsmast zu berücksichtigen. Die Maßnahme dient zur Reduzierung der Zerschneidungswirkung der Trasse in Bereichen, die von Fledermäusen als Nahrungsräume und für Transferflüge zwischen Quartieren und Nahrungsgebiete- nen genutzt werden, weiterhin zur Reduzierung der verkehrsbedingten Mortalität.		
Hinweis für die Unterhaltungspflege: -		
Zeitpunkt der Durchführung der Maßnahme: Während, spätestens aber nach Fertigstellung der Baumaßnahme, Umfang: an 5 Stellen (Pflanzung Strauchverbände: 3.600 m², Pflanzung Einzelbäume: 22 Stck.)		
Ausgleich / Ersatz in Verbindung mit Maßnahme Nr.: -		

Bezeichnung der Baumaßnahme B 44 OU Dornheim	Maßnahmenblatt		Maßnahmennummer V5 ≙ Maßnahmen-Nr. V4 des Artenschutzrechtlichen Fachbeitrags (U 19.1.3-A) (V = Vermeidungs-, A = Ausgleichs-, A _{CEF} = vorgezogene Ausgleichsmaß- nahme, A _{FCS} = Maßnahme zur Wah- rung des Erhaltungszustands)
Vorgesehene Regelung			
<input checked="" type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Hand <input checked="" type="checkbox"/> Flächen Dritter	Künftiger Eigentümer: Baulastträger Künftige Unterhaltung: Baulastträger		
<input checked="" type="checkbox"/> Grunderwerb <input type="checkbox"/> Nutzungsänderung / -beschränkung			

Bezeichnung der Baumaßnahme B 44 OU Dornheim	Maßnahmenblatt	Maßnahmennummer V6 <small>(V = Vermeidungs-, A = Ausgleichs-, A_{CEF}= vorgezogene Ausgleichsmaß- nahme, A_{FCS}= Maßnahme zur Wah- rung des Erhaltungszustands)</small>
Lage der Maßnahme / Bau-km: Achse B44 neu: 1+100 bis 1+750 re/li		
Konflikte-Nr.: KF1 im Bestands- und Konfliktplan (Unterlage 12.1) Blatt Nr.: 1-A		
Beschreibung: Dauerhafter Verlust von Tierlebensräumen (Habitatverlust) Eingriffsumfang: 8 Vogelnistkästen		
Maßnahme zum Lageplan der landschaftspfl. Maßnahmen (Unterlage 9.2) Blatt Nr.: 1.3-A, 1.4-A		
Beschreibung / Zielsetzung: Verlagern/Umhängen von im Eingriffsbereich vorhandenen Vogel-Nistkästen (7 Stck.) und Steinkauz-Röhren (1 Stck.) in angrenzende, mindestens aber 30 m von der neuen Fahrbahn entfernt stehende verbleibende Baumbestände. Aufhängen an der der Straße abgewandten Baumseite. Nicht mehr funktionsfähige, überalterte Nistkästen sind durch neue zu ersetzen. Die Verlagerung vorhandener Nistkästen dient dem Erhalt von Lebensraumfunktionen für höhlenbrütende Vogelarten und damit der Vermeidung weiterer Beeinträchtigungen von Tierarten. Sie trägt der Umsetzung der Eingriffsregelung Rechnung. Hinweis für die Unterhaltungspflege: -		
Zeitpunkt der Durchführung der Maßnahme: vor Beginn der Baufeldräumung		
Ausgleich / Ersatz in Verbindung mit Maßnahme Nr.:		
Vorgesehene Regelung		
<input type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Hand x Flächen Dritter	Künftiger Eigentümer: wie vorher Künftige Unterhaltung: wie vorher	
<input type="checkbox"/> Grunderwerb <input type="checkbox"/> Nutzungsänderung / -beschränkung		

Bezeichnung der Baumaßnahme B 44 OU Dornheim	Maßnahmenblatt	Maßnahmennummer V7 ≙ Maßnahmen-Nr. V5 des Artenschutzrechtlichen Fachbeitrags (U 19.1.3-A) (V = Vermeidungs-, A = Ausgleichs-, A _{CEF} = vorgezogene Ausgleichsmaß- nahme, A _{FCS} = Maßnahme zur Wah- rung des Erhaltungszustands)
Lage der Maßnahme / Bau-km: Achse B44 neu: 3+200 – 3+850 re, li		
Konflikte-Nr.: KF2, KF3 im Bestands- und Konfliktplan (Unterlage 19.2) Blatt Nr.: 2-A		
Beschreibung: KF 2 Gefahr der Tötung geschützter Arten i.S. des BNatSchG hier: von Amphibien (v.a. Knoblauchkröte und Springfrosch) durch erhöhtes Kollisionsrisiko bei Wanderungen zwischen Teillebensräumen (Laichgewässer, Landhabitat) KF3 Zerschneidung/Barrierewirkung (anlage- und betriebsbedingte) hier: Störung/Unterbrechung funktionaler Beziehungen zwischen Teillebensräumen von Amphibien, v.a. Knoblauchkröte und Springfrosch Eingriffsumfang: 650 m		
Maßnahme zum Lageplan der landschaftspfl. Maßnahmen (Unterlage 9.2) Blatt Nr.: 1.5-A, 1.6-A		
Beschreibung / Zielsetzung: Errichtung einer dauerhaften Amphibienleiteinrichtung mit Durchlässen zur Vermeidung artenschutz- rechtlicher Verbote im Sinne des § 44 Abs. 1 Nr. 1-3 BNatSchG. <ul style="list-style-type: none"> • Verwendung von Rahmendurchlässen, • lichte Weite mindestens 100 cm, • Abstand der Durchlässe 50 m, • lückenlose Anbindung der Leiteinrichtungen an die Durchlässe, • Ausstattung der Leiteinrichtungen mit Übersteigschutz und hindernisfreiem Laufweg; dichter Abschluss mit dem Boden (Untergrabungsschutz), • Ausbringung einer 5 cm hohen, schwach lehmhaltigen Sandschicht mit Korngröße bis zu 5 mm in die Durchlässe, zur Steigerung der Akzeptanz durch die Knoblauchkröte. 		
Hinweis für die Unterhaltungspflege: alle 2 Jahre Funktionskontrolle und ggf. Reinigung der Durchlässe (die eingebrachte Sandschicht ist dabei zu erhalten bzw. bei Bedarf zu erneuern).		
Zeitpunkt der Durchführung der Maßnahme: während der Baumaßnahme Umfang: 1.300 m		
Ausgleich / Ersatz in Verbindung mit Maßnahme Nr.: -		
Vorgesehene Regelung		
<input type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Hand <input checked="" type="checkbox"/> Flächen Dritter	Künftiger Eigentümer: Baulastträger Künftige Unterhaltung: Baulastträger	
<input checked="" type="checkbox"/> Grunderwerb <input type="checkbox"/> Nutzungsänderung / -beschränkung		

Bezeichnung der Baumaßnahme B 44 OU Dornheim	Maßnahmenblatt	Maßnahmennummer V8 ≙ Maßnahmen-Nr. V7 des Artenschutzrechtlichen Fachbeitrags (U 19.1.3-A) (V = Vermeidungs-, A = Ausgleichs-, A _{CEF} = vorgezogene Ausgleichsmaß- nahme, A _{FCS} = Maßnahme zur Wah- rung des Erhaltungszustands)
Lage der Maßnahme / Bau-km: Extern: Gemarkung Bickenbach (Flur 14, Flurstücke 41 und 42),		
Konflikte-Nr.: KF4, KBo1 im Bestands- und Konfliktplan (Unterlage 19.2) Blatt Nr.: 2-A		
<p>Beschreibung:</p> <p>KF4: Störung von Lebensraumfunktionen</p> <p>hier: baubedingte (optische, akustische) Störwirkungen in Teilbereichen von 2 Brutrevieren des Kiebitzes (aber keine weitgehenden Funktionsverluste der Vorkommensbereiche).</p> <p>Die Störwirkungen sind zeitlich befristet und führen insgesamt nicht zu einer erheblichen Beeinträchtigung des Erhaltungszustandes der Lokalpopulation des Kiebitzes. Laut GARNIEL & MIERWALD (2010) ist an Straßen mit einer Verkehrsbelastung von bis zu 10.000 Kfz/24h bis in 200 m Entfernung zur Trasse eine Abnahme der Habitateignung für den Kiebitz um 25% anzusetzen. Entsprechend dieser Vorgaben ist für die 2 Kiebitz-Revire mit einer Habitatbeeinträchtigung um jeweils 25% zu rechnen. Des entspricht rechnerisch einem Verlust von 0,5 Revieren, laut Garniel & Mierwald (2010) ist in diesem Fall ein Bestandsrückgang um ein Revier anzusetzen.</p> <p>KBo1: Versiegelung von Boden</p> <p>Eingriffsumfang: KF4: rechnerisch 1 Revier Kiebitz, KBo1: 7,31 ha</p>		
Maßnahme zum Lageplan der landschaftspfl. Maßnahmen (Unterlage 9.3) Blatt Nr.: 1-A		
<p>Beschreibung / Zielsetzung:</p> <p>Entwicklung von Bruthabitaten bzw. Verbesserung der Besiedlungsvoraussetzungen für den Kiebitz durch Optimierung des Weide- und Pflegebetriebs.</p> <p>Es handelt sich bei den Maßnahmenflächen um beweidetes Grünland mit Röhrichtinseln. Grünland und Röhrichtinseln wurde von der HLG als Ökokontomaßnahme aus Acker angelegt. Die Flächen liegen im VSG „Hessische Altneckarschlingen“ sowie im Kontext mit dem Projektgebiet „Ried und Sand“ des Landkreises Darmstadt-Dieburg.</p> <p>Die durch Ackerumwandlung erzielten Ökopunkte (vgl. Unterlage 19.1.1, dort Kapitel 7.2 und 7.3) werden in das Planfeststellungsverfahren zur OU Dornheim eingebracht. Sie sind wesentlicher Baustein zum Ausgleich der Ökopunktebilanz nach KV bezogen auf die Gesamtmaßnahme OU Dornheim. Die Maßnahme dient neben der speziellen artenschutzrechtlichen Vermeidung somit auch der Kompensation im Sinne der Eingriffsregelung.</p> <p>Erfolgskontrolle zur Überprüfung der Wirksamkeit:</p> <p>Überprüfung hinsichtlich Vorkommen des Kiebitz durch Begehen der Bereiche zwischen März bis Ende Juni im 3. Jahre nach der Maßnahmenrealisierung: Verhören, Sichtbeobachtung. Es wird die Erfassung in Anlehnung an die Methodenstandards nach SÜDBECK ET. AL. (Hrsg., 2005) empfohlen.</p> <p>Nach dem Feststellen von (Brut-) Vorkommen sind keine weiteren Kontrollen notwendig. Konnten Vorkommen nicht festgestellt werden, ist die Fläche im darauffolgenden Jahr erneut zu kontrollieren. Bei wiederholt negativem Ergebnis sind die vorgesehenen Maßnahmen zu verifizieren und ggf. zu ergänzen oder anzupassen. Die Anpassungen (z.B. Beweidungsregime, Besatzdichte etc.) erfolgen in Abstimmung mit den zuständigen Fachbehörden.</p>		

Bezeichnung der Baumaßnahme B 44 OU Dornheim	Maßnahmenblatt	Maßnahmennummer V8 ≙ Maßnahmen-Nr. V7 des Artenschutzrechtlichen Fachbeitrags (U 19.1.3-A) (V = Vermeidungs-, A = Ausgleichs-, A _{CEF} = vorgezogene Ausgleichsmaß- nahme, A _{FCS} = Maßnahme zur Wah- rung des Erhaltungszustands)
Hinweis für die Unterhaltungspflege: <ul style="list-style-type: none"> • Möglichst späte Beweidung oder Mahd im Oktober oder November (abhängig von Grundwas- serstand und Witterung) um mit niedrigen Vegetationsbeständen im Frühjahr optimale Brutbe- dingungen zu bieten; • Möglichst lange Ruhephase im Frühjahr (von März bis Anfang Juni) ohne Beweidung oder Mahd, mit ungestörter Vegetationsentwicklung, um Jungtieren Deckung durch das im Früh- jahr/Frühsummer länger werdende Gras zu bieten, um die Predation gering zu halten sowie mögliche Trittschäden durch Weidetiere zu verhindern; • Beschilderung und Betretungsverbot; 		
Zeitpunkt der Durchführung der Maßnahme: <u>Umstellung des Weide-/Pflegetmanagements</u> 1 Jahr vor Beginn der Baumaßnahme OU Dornheim Umfang: 3,05 ha <u>Erfolgskontrolle:</u> im 3. Jahre nach Maßnahmenrealisierung, ggf. Wiederholung im 4. Jahr		
Ausgleich / Ersatz in Verbindung mit Maßnahme Nr.: A1		
Vorgesehene Regelung		
<input checked="" type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Hand <input type="checkbox"/> Flächen Dritter <input type="checkbox"/> Grunderwerb <input checked="" type="checkbox"/> Nutzungsänderung / -beschränkung	Künftiger Eigentümer: HLG Künftige Unterhaltung: HLG für Hessen mobil	

Bezeichnung der Baumaßnahme B 44 OU Dornheim	Maßnahmenblatt	Maßnahmennummer V9 ≙ Maßnahmen-Nr. V8 des Artenschutzrechtlichen Fachbeitrags (U 19.1.3-A) (V = Vermeidungs-, A = Ausgleichs-, A _{CEF} = vorgezogene Ausgleichsmaß- nahme, A _{FCS} = Maßnahme zur Wahrung des Erhaltungszustands)
Lage der Maßnahme / Bau-km: Extern: Gemarkung Leeheim (Flur 11, Flurstück 114), Gemarkung Alsbach (Flur 10, Flurstücke 8 + 89)		
Konflikte-Nr.: KF4 im Bestands- und Konfliktplan (Unterlage 19.2) Blatt Nr.: 1-A, 2-A		
<u>Beschreibung:</u> Störung von Lebensraumfunktionen hier: Störung von Vorkommen des Rebhuhns mit Folge der Beeinträchtigung des betroffenen Lebensraums. Die Störwirkungen betreffen trassennahe Vorkommen, die einem Bestandsrückgang um 2 Reviere des Rebhuhns entsprechen. Unter Berücksichtigung der starken Gefährdung und des schlechten landesweiten Erhaltungszustandes wird die Störung als erheblich für die Lokalspopulation bewertet. <u>Eingriffsumfang:</u> 2 Reviere Rebhuhn		
Maßnahme zum Lageplan der landschaftspfl. Maßnahmen (Unterlage 9.3) Blatt Nr.: 1.1-A		
<u>Beschreibung / Zielsetzung:</u> Lebensraumverbessernde Maßnahmen zur Sicherung des Erhaltungszustands der lokalen Population des Rebhuhns durch Anlage und Unterhaltung von Blühstreifen in der Feldflur. Die Maßnahme V9 ist identisch mit der Maßnahme A12 _{CEF} . Die ausführliche Beschreibung erfolgt im Maßnahmenblatt A12 _{CEF} auf das an dieser Stelle verweisen wird. Sie dient der Vermeidung erheblicher, störungsbedingter Lebensraumbeeinträchtigungen für das Rebhuhn. <u>Erfolgskontrolle zur Überprüfung der Wirksamkeit:</u> Überprüfung hinsichtlich Vorkommen des Rebhuhns durch Begehen der Bereiche zwischen März bis Ende Juni im 3. Jahre nach der Maßnahmenrealisierung: Verhören, Sichtbeobachtung. Es wird die Erfassung in Anlehnung die Methodenstandards nach SÜDBECK ET. AL. (Hrsg., 2005) empfohlen. Nach dem Feststellen von (Brut-) Vorkommen sind keine weiteren Kontrollen notwendig. Konnten Vorkommen nicht festgestellt werden, ist die Fläche im darauffolgenden Jahr erneut zu kontrollieren. Bei wiederholt negativem Ergebnis sind die vorgesehenen Maßnahmen zu verifizieren und ggf. zu ergänzen oder anzupassen. Die Anpassungen (z.B. Aussaatstärke, Saatgutmischung, Mahdregime etc.) erfolgen in Abstimmung mit den zuständigen Fachbehörden. <u>Hinweis für die Unterhaltungspflege:</u> Siehe Maßnahmenblatt A12 _{CEF}		
<u>Zeitpunkt der Durchführung der Maßnahme:</u> Anlage/Einsaat spätestens zu Beginn der Vegetationsphase im Jahr vor Beginn der Bauarbeiten Umfang: im Umfang der Maßnahme A12 _{CEF} enthalten <u>Erfolgskontrolle:</u> im 3. Jahre nach Maßnahmenrealisierung		
Ausgleich / Ersatz in Verbindung mit Maßnahme Nr.: A12 _{CEF}		

Bezeichnung der Baumaßnahme B 44 OU Dornheim	Maßnahmenblatt		Maßnahmennummer V9 ≙ Maßnahmen-Nr. V8 des Artenschutzrechtlichen Fachbeitrags (U 19.1.3-A) (V = Vermeidungs-, A = Ausgleichs-, A _{CEF} = vorgezogene Ausgleichsmaß- nahme, A _{FCS} = Maßnahme zur Wah- rung des Erhaltungszustands)
Vorgesehene Regelung			
<input checked="" type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Hand <input type="checkbox"/> Flächen Dritter	Künftiger Eigentümer: HLG / Domäne Künftige Unterhaltung: HLG für Hessen mobil		
<input checked="" type="checkbox"/> Grunderwerb: siehe Maßnahmenblatt A12 _{CEF} <input checked="" type="checkbox"/> Nutzungsänderung / -beschränkung			

Bezeichnung der Baumaßnahme B 44 OU Dornheim	Maßnahmenblatt	Maßnahmennummer V10 ≙ Maßnahmen-Nr. V9 des Artenschutzrechtlichen Fachbeitrags (U 19.1.3-A) (V = Vermeidungs-, A = Ausgleichs-, A _{CEF} = vorgezogene Ausgleichsmaß- nahme, A _{FCS} = Maßnahme zur Wah- rung des Erhaltungszustands)
Lage der Maßnahme / Bau-km: Achse B44neu: Bau-km 4+000 – 4+400 Achse B44 –alt (Rückbau): Abschnitt parallel Wolfskehlener Wald		
Konflikte-Nr.: KF4 im Bestands- und Konfliktplan (Unterlage 19.2) Blatt Nr.: 1-A, 2-A		
<u>Beschreibung:</u> Gefahr baubedingter Störung von Brutstandorten von Rotmilan und Schwarzmilan im Wolfskehlener Wald. <u>Eingriffsumfang:</u> B44 neu ca. 400 m, B44alt ca. 700 m		
Maßnahme zum Lageplan der landschaftspfl. Maßnahmen (Unterlage 9.2) Blatt Nr.: 1.6-A und 1.7-A		
<u>Beschreibung/Zielsetzung:</u> Bauausschlusszeiten für Bauarbeiten an B44neu und Rückbauarbeiten an B44alt Durchführung der Bauarbeiten zum Bau der B44neu im Bereich zwischen Bau-km 4+000 bis 4+400 sowie und der Bauarbeiten zum Rückbau der B44alt im Abschnitt entlang des Wolfskehlener Waldes außerhalb der Brutzeiten von Rotmilan und Schwarzmilan, d.h. im Zeitraum 1. September bis 28. Februar Ziel ist die Vermeidung des Störungstatbestandes des § 44 Abs. 1 Nr. 2 BNatSchG (erhebliche Störungen) und des Schädigungstatbestandes des § 44 Abs. 1 Nr. 3 i.V.m. Abs. 5 BNatSchG (Funktionsverluste von Horststandorten infolge von baubedingten Störwirkungen, in Verbindung mit einer Beeinträchtigung der ökologischen Funktion) für die am Brutplatz gegenüber Störungen empfindlichen Arten Rotmilan und Schwarzmilan.		
<u>Hinweis für die Unterhaltungspflege:</u> -		
Zeitpunkt der Durchführung der Maßnahme: <u>In der Bauphase</u> Umfang: B44neu: 400 m, B44alt: 700 m		
Ausgleich / Ersatz in Verbindung mit Maßnahme Nr.: -		
Vorgesehene Regelung		
x Flächen der öffentlichen Hand <input type="checkbox"/> Flächen Dritter (nur Erfolgskontrolle)	Künftiger Eigentümer: wie bisher Künftige Unterhaltung: wie bisher	
<input type="checkbox"/> Grunderwerb <input type="checkbox"/> Nutzungsänderung / -beschränkung		

Bezeichnung der Baumaßnahme B 44 OU Dornheim	Maßnahmenblatt	Maßnahmennummer A1 <small>(V = Vermeidungs-, A = Ausgleichs-, A_{CEF}= vorgezogene Ausgleichsmaß- nahme, A_{FCS}= Maßnahme zur Wah- rung des Erhaltungszustands)</small>
Lage der Maßnahme / Bau-km: Achse B44: Bau-km 0+220 – 0+450 li, 0+510 – 0+580 li Achse B44-alt südlich der Ortslage Dornheim (Einmündung K158 bis Bauende bei Bau-km 4+750)		
Konflikte-Nr.: KBo1, KW1, KKL im Bestands- und Konfliktplan (Unterlage 19.2) Blatt Nr.: 1-A, 2-A		
Beschreibung: Neu-Versiegelung von Boden, (KBo1), Verlust von Versickerungsfläche und Reduzierung der Grundwasserneubildung (KW1), Erhöhung von Aufheizfläche durch Neuversiegelung (KKL) Im Eingriffsumfang sind auch 2,70 ha künftig befestigte Flächen (z.B. Schotterwege, Bankette) enthalten und mit einem Flächenfaktor von 0,5 in die Flächenbilanz eingeflossen. Eingriffsumfang: 7,31 ha		
Maßnahme zum Lageplan landespflegerische Maßnahmen (Unterlage 9.2) Blatt Nr.: 1.1-A, 1.2-A, 1.7-A, 1.8-A, 1.9-A		
Beschreibung / Zielsetzung: Entsiegelung und vollständiger Rückbau nicht mehr benötigter Straßenflächen im Bereich der B44-alt. Die weitere Gestaltung bzw. Begrünung der entsiegelten Flächen erfolgt gemäß den nachfolgenden Ausgleichs- und Gestaltungsmaßnahmen. Weitere Entsiegelungsmöglichkeiten sind im Plangebiet nicht gegeben. Die Vorgaben des §2 Abs. 1 Nr. 3 KV wurden berücksichtigt. Hinweis für die Unterhaltungspflege: -		
Zeitpunkt der Durchführung der Maßnahme: - nach Inbetriebnahme der OU Dornheim, Umfang: ca. 2,25 ha		
Ausgleich / Ersatz in Verbindung mit Maßnahme Nr.:		
Vorgesehene Regelung		
x Flächen der öffentlichen Hand <input type="checkbox"/> Flächen Dritter	Künftiger Eigentümer: wie vorher Künftige Unterhaltung: wie vorher	
<input type="checkbox"/> Grunderwerb <input type="checkbox"/> Nutzungsänderung / -beschränkung		

Bezeichnung der Baumaßnahme B 44 OU Dornheim	Maßnahmenblatt	Maßnahmennummer A2 <small>(V = Vermeidungs-, A = Ausgleichs-, A_{CEF}= vorgezogene Ausgleichsmaß- nahme, A_{FCS}= Maßnahme zur Wah- rung des Erhaltungszustands)</small>
Lage der Maßnahme / Bau-km: Achse B44: 3+710 – 4+300 li		
Konflikte-Nr.: KBo1, KBo3, KBio1, KBio2 im Bestands- und Konfliktplan (Unterlage 19.2) Blatt Nr.: 1-A, 2-A		
Beschreibung: Versiegelung von Boden (KB01), Störung und Verdichtung durch Bauarbeiten (KBo3), Verlust von Biotopen hoher bzw. mittlerer ökologischer Wertigkeit (KBio1, KBio2) Eingriffsumfang: KBo1: 7,31 ha, KBo3: 9,9 ha KBio1: 0,52 KBio2: 0,22 ha		
Maßnahme zum Lageplan landespflegerische Maßnahmen (Unterlage 9.2) Blatt Nr.: 1.6-A, 1.7-A		
Beschreibung / Zielsetzung: Anlage eines Grünstreifens aus Strauchbeständen und Brachestreifen Pflanzung von Strauchverbänden unter Verwendung einheimischer, standortgerechter Gehölzarten (gemäß Artenliste B in Kapitel 2). Pflanzqualität: verpflanzte Sträucher, Höhe 60-100 cm. Strauchpflanzung in mind. 10 m Abstand zum Fahrbahnrand. Einsaat von Biotoprasen im Bereich der nicht bepflanzten Flächen. Dabei sollte zertifiziertes, regionales Wildsaatgut (Regio-Saatgutmischung) mit einem Gräseranteil von 30% und einem Kräuteranteil von 70% verwendet werden. Die Maßnahme dient dem Ausgleich in Anspruch genommener Biotope sowie als Teilausgleich für die Versiegelung von Boden. Hinweis für die Unterhaltungspflege: Mahd höchstens 2mal im Jahr mit Abtransport des Mähgutes		
Zeitpunkt der Durchführung der Maßnahme: - vor Beginn der Straßenbauarbeiten, Umfang: ca. 1,8 ha (davon 0,9 ha Gehölzpflanzung)		
Ausgleich / Ersatz in Verbindung mit Maßnahme Nr.: A1, A4 – A11		
Vorgesehene Regelung		
<input type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Hand x Flächen Dritter: 1,8 ha	Künftiger Eigentümer: Baulastträger Künftige Unterhaltung: Baulastträger	
x Grunderwerb 1,8 ha <input type="checkbox"/> Nutzungsänderung / -beschränkung		

Bezeichnung der Baumaßnahme B 44 OU Dornheim	Maßnahmenblatt	Maßnahmennummer A3 <small>(V = Vermeidungs-, A = Ausgleichs-, A_{CEF}= vorgezogene Ausgleichsmaß- nahme, A_{FCS}= Maßnahme zur Wah- rung des Erhaltungszustands)</small>
Lage der Maßnahme / Bau-km: Achse B44, gesamte Strecke		
Konflikte-Nr.: KBo2, KBio3, KL1 im Bestands- und Konfliktplan (Unterlage 19.2) Blatt Nr.: 1-A, 2-A		
Beschreibung: KBo2: Aufschüttungen/Abgrabungen mit anschließender Wiederbegrünung KBio 3: Inanspruchnahme von Biotopen geringer ökologischer Wertigkeit (außerhalb Acker) KL1: Überformung und Zerschneidung der Landschaft Eingriffsumfang: KBo2: 7,49 ha, KBio3: 2,74 ha, KL1: 5.100 m		
Maßnahme zum Lageplan landespflegerische Maßnahmen (Unterlage 9.2) Blatt Nr.: 1.1-A bis 1.7-A		
Beschreibung / Zielsetzung: Einsaat von kräuterreichem Landschaftsrasen auf Straßennebenflächen (Böschungen, Mulden, Grünflächen). Verwendung von Regelsaatgutmischungen z.B. RSM 7.1.2. auf vorbereitetem Oberboden (gelockert). Die Maßnahme dient der Wiederherstellung von in Anspruch genommenen Biotopen geringer Wertigkeit sowie als Teilausgleich für die Versiegelung von Boden. Hinweis für die Unterhaltungspflege: Regelmäßige Mahd im Rahmen der üblichen, turnusmäßigen Unterhaltung, 2mal im Jahr.		
Zeitpunkt der Durchführung der Maßnahme: - im Zuge der Baumaßnahme, Umfang: ca. 7,99 ha		
Ausgleich / Ersatz in Verbindung mit Maßnahme Nr.: A1, A4 – A11		
Vorgesehene Regelung		
x Flächen der öffentlichen Hand x Flächen Dritter:	Künftiger Eigentümer: Baulastträger Künftige Unterhaltung: Baulastträger	
x Grunderwerb <input type="checkbox"/> Nutzungsänderung / -beschränkung		

Bezeichnung der Baumaßnahme B 44 OU Dornheim	Maßnahmenblatt	Maßnahmennummer A4 <small>(V = Vermeidungs-, A = Ausgleichs-, A_{CEF}= vorgezogene Ausgleichsmaß- nahme, A_{FCS}= Maßnahme zur Wah- rung des Erhaltungszustands)</small>
Lage der Maßnahme / Bau-km: Achse B44: Bau-km 0+300-0+450 li		
Konflikte-Nr.: KBo1, KBo3, KBio3, KL1 im Bestands- und Konfliktplan (Unterlage 19.2) Blatt Nr.: 1-A, 2-A		
Beschreibung: Versiegelung von Boden (KBo1), Störung und Verdichtung durch Bauarbeiten (KBo3), Inanspruchnahme von Biotopen geringer ökologischer Wertigkeit (KBio3), Überformung und Zerschneidung der Landschaft (KL1) Eingriffsumfang: KBo1: 7,31 ha, KBo3: 9,9 ha , KBio3: 2,74 ha, KL1: 5.100 m		
Maßnahme zum Lageplan landespflegerische Maßnahmen (Unterlage 9.2) Blatt Nr.: 1.1-A		
Beschreibung / Zielsetzung: Pflanzung von Strauchverbänden (straßenbegleitend) Pflanzung von lockeren Strauchverbänden unter Verwendung heimischer, standortgerechter Gehölzarten gemäß Artenlisten B in Kapitel 2. <u>Pflanzqualitäten:</u> Sträucher als verpflanzter Strauch, Höhe 60 – 100 cm im Pflanzverband: 1,5 m x 1,0 m; Die Gehölzpflanzungen werden in einem Mindestabstand von 10 m zur Fahrbahn angelegt. Einsaat von kräuterreichem Biotoprasen auf den nicht mit Gehölzen bepflanzten Flächen. Verwendung von zertifiziertem, kräuterreichem, regionalem Wildsaatgut (Regio-Saatgut). Einsaat auf vorbereitetem Oberboden (gelockert). Die Maßnahme dient der Wiederherstellung von in Anspruch genommenen Biotopen geringer Wertigkeit sowie als Teilausgleich für die Versiegelung von Boden. Hinweis für die Unterhaltungspflege: Regelmäßige Mahd der Wiesenbereiche bis zu 2mal im Jahr mit Abtransport des Mähgutes		
Zeitpunkt der Durchführung der Maßnahme: - nach Abschluss der Straßenbauarbeiten, Umfang: ca. 0,33 ha (davon 0,13 ha Gehölzpflanzung, 0,2 ha Einsaat)		
Ausgleich / Ersatz in Verbindung mit Maßnahme Nr.: A1, A3, A6 – A11		
Vorgesehene Regelung		
<input type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Hand x Flächen Dritter: 0,33 ha	Künftiger Eigentümer: Baulastträger Künftige Unterhaltung: Baulastträger	
x Grunderwerb <input type="checkbox"/> Nutzungsänderung / -beschränkung		

Bezeichnung der Baumaßnahme B 44 OU Dornheim	Maßnahmenblatt	Maßnahmennummer A5 <small>(V = Vermeidungs-, A = Ausgleichs-, A_{CEF}= vorgezogene Ausgleichsmaß- nahme, A_{FCS}= Maßnahme zur Wah- rung des Erhaltungszustands)</small>
Lage der Maßnahme / Bau-km: Achse B44: Bau-km 0+270-0+450 li, 0+520-0+580 li, 1+000 – 1+020 re, li, 4+660 – 4+760 li		
Konflikte-Nr.: KBo1, KBo3, KBio3, KL1 im Bestands- und Konfliktplan (Unterlage 19.2) Blatt Nr.: 1-A, 2-A		
Beschreibung: Versiegelung von Boden (KBo1), Störung und Verdichtung durch Bauarbeiten (KBo3), Inanspruchnahme von Biotopen geringer ökologischer Wertigkeit (KBio3), Überformung und Zerschneidung der Landschaft (KL1) Eingriffsumfang: KBo1: 7,31 ha, KBo3: 9,9 ha, KBio3: 2,74 ha, KL1: 5.100 m		
Maßnahme zum Lageplan landespflegerische Maßnahmen (Unterlage 9.2) Blatt Nr.: 1.1-A, 1.2-A, 1.3-A		
Beschreibung / Zielsetzung: Pflanzung von Einzelbäumen (straßenbegleitend) Verwendung heimischer, standortgerechter Gehölzarten gemäß Artenlisten A in Kapitel 2. Die Einzelbaumpflanzung erfolgt als Baumreihe gemäß der Plandarstellung. <u>Pflanzqualitäten:</u> Hochstämme, 3 x verpflanzt, Stammumfang 18-20 cm Die Gehölzpflanzungen werden in einem Mindestabstand von 4,5 m zur Fahrbahn angelegt. Die Maßnahme dient der Wiederherstellung von in Anspruch genommenen Biotopen geringer Wertigkeit sowie als Teilausgleich für die Versiegelung von Boden. Hinweis für die Unterhaltungspflege: -		
Zeitpunkt der Durchführung der Maßnahme: - nach Abschluss der Straßenbauarbeiten, Umfang: 27 Stck.		
Ausgleich / Ersatz in Verbindung mit Maßnahme Nr.: A1, A3, A4, A6 – A11		
Vorgesehene Regelung		
x Flächen der öffentlichen Hand <input type="checkbox"/> Flächen Dritter:	Künftiger Eigentümer: Baulastträger Künftige Unterhaltung: Baulastträger	
x Grunderwerb: 334 m ² <input type="checkbox"/> Nutzungsänderung / -beschränkung		

Bezeichnung der Baumaßnahme B 44 OU Dornheim	Maßnahmenblatt	Maßnahmennummer A6 <small>(V = Vermeidungs-, A = Ausgleichs-, A_{CEF}= vorgezogene Ausgleichsmaß- nahme, A_{FCS}= Maßnahme zur Wah- rung des Erhaltungszustands)</small>
Lage der Maßnahme / Bau-km: Achse B44: Bau-km 0+700 – 1+020 li, 1+020 – 1+700 re, li, 1+700 – 4+260 re		
Konflikte-Nr.: KBo1, KBo3, KBio3, KBio4, KL1 im Bestands- und Konfliktplan (Unterlage 19.2) Blatt Nr.: 1-A, 2-A		
Beschreibung: Versiegelung von Boden (KBo1), Störung und Verdichtung durch Bauarbeiten (KBo3), Inanspruchnahme von Biotopen mittlerer und geringer ökologischer Wertigkeit (KBio3), Vorübergehende Inanspruchnahme von Biotopen (KBio4), Überformung und Zerschneidung der Landschaft (KL1) Eingriffsumfang: KBo1: 7,31 ha, KBo3: 9,9 ha, KBio3: 2,74 ha, KBio4: 0,24 ha, KL1: 5.100		
Maßnahme zum Lageplan landespflegerische Maßnahmen (Unterlage 9.2) Blatt Nr.: 1.2-A bis 1.7-A		
Beschreibung / Zielsetzung: Entwicklung wegbegleitender Gras- und Krautsäume auf Rückbauflächen der B44alt nördlich der Ortslage von Dornheim, im Bereich der Flächen zwischen neuen Wirtschaftswegen und Straßendamm sowie zwischen Bau-km 1+110 – 1+700 seitlich von Wegen und des Straßendamms. Einsaat von kräuterreichem Biotoprasen unter Verwendung von zertifiziertem, kräuterreichem, regionalem Wildsaatgut (Regio-Saatgut) mit Gräseranteil von 30% und Kräuteranteil von 70%. Einsaat auf vorbereitetem Oberboden (gelockert). Die Maßnahme dient der Wiederherstellung von in Anspruch genommenen Biotopen mittlerer bis geringer Wertigkeit sowie als Teilausgleich für die Versiegelung von Boden. Hinweis für die Unterhaltungspflege: Regelmäßige Mahd der Wiesenbereiche bis zu 2mal im Jahr mit Abtransport des Mähgutes		
Zeitpunkt der Durchführung der Maßnahme: - nach Abschluss der Straßenbauarbeiten, Umfang: ca. 3,21 ha		
Ausgleich / Ersatz in Verbindung mit Maßnahme Nr.: A1, A3, A4, A5, A7 - A11		
Vorgesehene Regelung		
x Flächen der öffentlichen Hand x Flächen Dritter: 0,8 ha	Künftiger Eigentümer: Baulastträger Künftige Unterhaltung: Baulastträger	
x Grunderwerb: 0,8 ha <input type="checkbox"/> Nutzungsänderung / -beschränkung		

Bezeichnung der Baumaßnahme B 44 OU Dornheim	Maßnahmenblatt	Maßnahmennummer A7 <small>(V = Vermeidungs-, A = Ausgleichs-, A_{CEF}= vorgezogene Ausgleichsmaß- nahme, A_{FCS}= Maßnahme zur Wah- rung des Erhaltungszustands)</small>
Lage der Maßnahme / Bau-km: Achse B44-alt auf Höhe/Länge des Wolfskehlener Waldes		
Konflikte-Nr.: KBo1, KL1 im Bestands- und Konfliktplan (Unterlage 19.2) Blatt Nr.: 1-A, 2-A		
Beschreibung: Versiegelung von Boden (KBo1), Überformung und Zerschneidung der Landschaft (KL1) Eingriffsumfang: KBo1: 7,31 ha, KL1: 5.100 m		
Maßnahme zum Lageplan landespflegerische Maßnahmen (Unterlage 9.2) Blatt Nr.: 1.8-A		
Beschreibung / Zielsetzung: Neuanlage von Laubwald Aufforstung von Eichen und Buchen als Hauptbestand in Anlehnung an den angrenzenden Waldbe- stand (Wolfskehlener Wald, Forst). <u>Pflanzqualität:</u> Forstware / Sämlinge Die Aufforstung erfolgt in Abstimmung mit dem Forstamt Groß Gerau. Hinweis für die Unterhaltungspflege: Pflege im Rahmen der gängigen, forstlichen Bestandspflege		
Zeitpunkt der Durchführung der Maßnahme: - nach Abschluss des Straßenrückbaus im Bereich der B44-alt Umfang: aufgerundet 1,32 ha		
Ausgleich / Ersatz in Verbindung mit Maßnahme Nr.: A1, A8 - A11		
Vorgesehene Regelung		
x Flächen der öffentlichen Hand <input type="checkbox"/> Flächen Dritter:	Künftiger Eigentümer: Baulastträger Künftige Unterhaltung: Baulastträger	
<input type="checkbox"/> Grunderwerb <input type="checkbox"/> Nutzungsänderung / -beschränkung		

Bezeichnung der Baumaßnahme B 44 OU Dornheim	Maßnahmenblatt	Maßnahmennummer A8 <small>(V = Vermeidungs-, A = Ausgleichs-, A_{CEF}= vorgezogene Ausgleichsmaß- nahme, A_{FCS}= Maßnahme zur Wah- rung des Erhaltungszustands)</small>
Lage der Maßnahme / Bau-km: Achse B44-alt im Bereich des NSG Datterbruch		
Konflikte-Nr.: KBo1, KL1 im Bestands- und Konfliktplan (Unterlage 19.2) Blatt Nr.: 1-A, 2-A		
Beschreibung: Versiegelung von Boden (KBo1), Überformung und Zerschneidung der Landschaft (KL1) Eingriffsumfang: KBo1: 7,31 ha KL1: 5.100 m		
Maßnahme zum Lageplan landespflegerische Maßnahmen (Unterlage 9.2) Blatt Nr.: 1.9-A		
Beschreibung / Zielsetzung: Rückbau der Grabenverrohrung und naturnahe Gestaltung Naturnahe Gestaltung des Bachbetts des Scheidgrabens nach Rückbau des derzeit noch vorhande- nen Straßendurchlasses. Gestaltung der Uferbereiche mit Neigungen von max. 1:3. Initialpflanzung von Uferstauden (z.B. <i>Lythrum salicaria</i> - Blutweiderich, <i>Iris pseudacorus</i> – Gelbe Schwertlilie, <i>Ange- lica sylvestris</i> – Waldengelwurz u.a.) mit anschließender freien Sukzession.		
Hinweis für die Unterhaltungspflege: keine		
Zeitpunkt der Durchführung der Maßnahme: - nach Abschluss des Straßenrückbaus im Bereich der B44-alt Umfang: aufgerundet 370 m²		
Ausgleich / Ersatz in Verbindung mit Maßnahme Nr.: A1, A3 – A7, A8 – A11		
Vorgesehene Regelung		
x Flächen der öffentlichen Hand <input type="checkbox"/> Flächen Dritter:	Künftiger Eigentümer: Baulastträger Künftige Unterhaltung: Baulastträger	
<input type="checkbox"/> Grunderwerb <input type="checkbox"/> Nutzungsänderung / -beschränkung		

Bezeichnung der Baumaßnahme B 44 OU Dornheim	Maßnahmenblatt	Maßnahmennummer A9 <small>(V = Vermeidungs-, A = Ausgleichs-, A_{CEF}= vorgezogene Ausgleichsmaß- nahme, A_{FCS}= Maßnahme zur Wah- rung des Erhaltungszustands)</small>
Lage der Maßnahme / Bau-km: Achse B44-alt im Bereich des NSG Datterbruch		
Konflikte-Nr.: KBo1, KL1 im Bestands- und Konfliktplan (Unterlage 19.2)		Blatt Nr.: 1-A, 2-A
Beschreibung: Versiegelung von Boden (KBo1), Überformung und Zerschneidung der Landschaft (KL1) Eingriffsumfang: KBo1: 7,31 ha, KL: 5.100 m		
Maßnahme zum Lageplan landespflegerische Maßnahmen (Unterlage 9.2) Blatt Nr.: 1.9-A		
Beschreibung / Zielsetzung: Anlage eines Mosaiks aus Kleingewässern und extensiv genutztem Feuchtgrünland Herstellung von Kleingewässern durch Ausheben von Geländemulden in unterschiedlicher Flächen- gröÙe und mit einer Tiefe von im Mittel 0,25 m (Flachwasserzonen mit 0,10 m, tiefste Stellen mit 0,40 m). Zum dauerhaften Erhalt wird alle 5 Jahre die Vegetationsdecke abgeschoben. Einsaat von regionalem, zertifiziertem Wildsaatgut (Regio-Saatgut) für feuchte bis nasse Standorte auf den Flächen zwischen den Kleingewässern. Hinweis für die Unterhaltungspflege: Mahd der Feuchtwiesenbereiche jährlich ab September mit Abtransport des Mähgutes		
Zeitpunkt der Durchführung der Maßnahme: - nach Abschluss des Straßenrückbaus im Bereich der B44-alt Umfang: aufgerundet 0,18 ha		
Ausgleich / Ersatz in Verbindung mit Maßnahme Nr.: A1, A6 – A8, A10, A11		
Vorgesehene Regelung		
x Flächen der öffentlichen Hand <input type="checkbox"/> Flächen Dritter:	Künftiger Eigentümer: Baulastträger Künftige Unterhaltung: Baulastträger	
<input type="checkbox"/> Grunderwerb <input type="checkbox"/> Nutzungsänderung / -beschränkung		

Bezeichnung der Baumaßnahme B 44 OU Dornheim	Maßnahmenblatt	Maßnahmennummer A10 <small>(V = Vermeidungs-, A = Ausgleichs-, A_{CEF}= vorgezogene Ausgleichsmaß- nahme, A_{FCS}= Maßnahme zur Wah- rung des Erhaltungszustands)</small>
Lage der Maßnahme / Bau-km: Achse B44-alt: Straßenabschnitt der B44-alt zwischen Wolfskehlener Wald und NSG Datterbruch		
Konflikte-Nr.: KBo1, KL1 im Bestands-/Konfliktplan (Unterlage 19.2) Blatt Nr.: 1-A, 2-A		
Beschreibung: Versiegelung von Boden (KBo1), Überformung und Zerschneidung der Landschaft (KL1) Eingriffsumfang: KBo1: 7,31 ha, KL1: 5.100 m		
Maßnahme zum Lageplan landespflegerische Maßnahmen (Unterlage 9.2) Blatt Nr.: 1.8-A, 1.9-A		
Beschreibung / Zielsetzung: Entwicklung extensiv genutzter Wiesenstreifen in der Feldflur Nach Entsiegelung und Rückbau der alten Straßentrasse lt. A1, Bodenlockerung und Einebnen, Einsaat von Biotoprassen. Dabei sollte zertifiziertes, regionales Wildsaatgut (Regio-Saatgutmischung) mit einem Gräseranteil von 30% und einem Kräuteranteil von 70% verwendet werden. Einsaatdichte gemäß den Empfehlungen des Herstellers des Saatgutes.		
Hinweis für die Unterhaltungspflege: Fertigstellungspflege und 2-jährige Entwicklungspflege der Wiese, danach einschürige Mahd jährlich ab September mit Abtransport des Mähgutes		
Zeitpunkt der Durchführung der Maßnahme: - nach Abschluss des Straßenrückbaus im Bereich der B44-alt Umfang: aufgerundet 1,03 ha		
Ausgleich / Ersatz in Verbindung mit Maßnahme Nr.: A1, A6 – A9, A11		
Vorgesehene Regelung		
x Flächen der öffentlichen Hand <input type="checkbox"/> Flächen Dritter:	Künftiger Eigentümer: Baulastträger Künftige Unterhaltung: Baulastträger	
<input type="checkbox"/> Grunderwerb <input type="checkbox"/> Nutzungsänderung / -beschränkung		

Bezeichnung der Baumaßnahme B 44 OU Dornheim	Maßnahmenblatt	Maßnahmennummer A11 <small>(V = Vermeidungs-, A = Ausgleichs-, A_{CEF}= vorgezogene Ausgleichsmaß- nahme, A_{FCS}= Maßnahme zur Wah- rung des Erhaltungszustands)</small>
Lage der Maßnahme / Bau-km: Achse B44-alt: Straßenabschnitt der B44-alt nördlich NSG Datterbruch		
Konflikte-Nr.: KBo1, KL1 im Bestands-/Konfliktplan (Unterlage 19.2) Blatt Nr.: 1-A, 2-A		
Beschreibung: Versiegelung von Boden (KBo1), Überformung und Zerschneidung der Landschaft (KL1) Eingriffsumfang: KBo1: 7,31 ha, KL1: 5.100 m		
Maßnahme zum Lageplan landespflegerische Maßnahmen (Unterlage 9.2) Blatt Nr.: 1.9-A		
Beschreibung / Zielsetzung: Pflanzung einer Strauchhecke Pflanzung von Strauchverbänden unter Verwendung einheimischer, standortgerechter Gehölzarten (gemäß Artenliste B in Kapitle 2). Pflanzqualität: verpflanzte Sträucher, ohne Ballen, Höhe 60-100 cm. Einsaat von Biotoprasen im Bereich der nicht bepflanzten Flächen. Dabei sollte zertifiziertes, regionales Wildsaatgut (Regio-Saatgutmischung) mit einem Gräseranteil von 30% und einem Kräuteranteil von 70% verwendet werden. Die Maßnahme dient als Teilausgleich für die Versiegelung von Boden.		
Hinweis für die Unterhaltungspflege: Fertigstellungspflege und 2jährige Entwicklungspflege der Gehölzpflanzung und der eingesäten Saum-/Randstreifen, ab dem 4. Jahr Mahd der Rand-/Saumstreifen höchstens 2mal im Jahr mit Abtransport des Mähgutes		
Zeitpunkt der Durchführung der Maßnahme: - nach Abschluss des Straßenrückbaus im Bereich der B44-alt Umfang: aufgerundet 1.800 m ² (davon 900 m ² Gehölze, 900 m ² Einsaat)		
Ausgleich / Ersatz in Verbindung mit Maßnahme Nr.: A1, A6 – A10		
Vorgesehene Regelung		
x Flächen der öffentlichen Hand <input type="checkbox"/> Flächen Dritter:	Künftiger Eigentümer: Baulastträger Künftige Unterhaltung: Baulastträger	
<input type="checkbox"/> Grunderwerb <input type="checkbox"/> Nutzungsänderung / -beschränkung		

Bezeichnung der Baumaßnahme B 44 OU Dornheim	Maßnahmenblatt	Maßnahmennummer A12_{CEF} \triangle Maßnahmen-Nr. A1 des Artenschutzrechtlichen Fachbeitrags (U 19.1.3-A) (V = Vermeidungs-, A = Ausgleichs-, A _{CEF} = vorgezogene Ausgleichsmaß- nahme, A _{FCS} = Maßnahme zur Wahrung des Erhaltungszustands)
Lage der Maßnahme / Bau-km: Extern: Gemarkung Leeheim (Flur 11, Flurstück 114), Gemarkung Alsbach (Flur 10, Flurstücke 8 + 89)		
Konflikte-Nr.: KF1, KF4, KBo1 im Bestands-/Konfliktplan (Unterlage 19.2) Blatt Nr.: 1-A, 2-A		
Beschreibung: Neuversiegelung von Boden (KBo1), dauerhafter Verlust von Tierlebensräumen (KF1), hier: Feldlerche, Rebhuhn und (betriebsbedingte) Störung von Lebensraumfunktionen (KF4): Feldlerche, Rebhuhn, Kiebitz Eingriffsumfang: 15 Reviere (KF1 6 Stck., KF4 entsprechend 9 Reviere), KBo1: 7,31 ha		
Maßnahme zum Lageplan landespflegerische Maßnahmen (Unterlage 9.3) Blatt Nr.: 1-A		
Beschreibung / Zielsetzung: Anlage und Unterhaltung von Blühstreifen zur Wiederherstellung von Bruthabitaten für Feldvogelarten (Feldlerche, Rebhuhn) mit dem Ziel, den Erhaltungszustand der lokalen Populationen der betroffenen Arten zu sichern. <ul style="list-style-type: none"> Anlage von Blühstreifen mit einer Breite von 5-10 m (max. 20 m), mindestens jedoch 1000 m², angrenzend einseitig Schwarzbrache mit einer Breite von 2 m (optimal beidseitig oder umlaufend) lückige Einsaat (Erhalt von Rohbodenstellen) mit einer blütenreichen Saatgutmischung aus gebietsheimischem Saatgut mit einem Kräuteranteil von 90%, die Aussaatstärke sollte max. 20 kg/ha betragen. nur Schwarzbrache der Sukzession überlassen Anlage bevorzugt entlang von Graswegen oder trockenen Gräben oder innerhalb von Schlägen Mindestabstand von 100 m zu Gehölzen/Wald, Siedlungen, Straßen und sonstigen Vertikalstrukturen, 200 m untereinander, 50 m zu (von nicht-landwirtschaftlichem Verkehr) stark befahrenen Feldwegen, Neuanlage oder Verlagerung auf ein anderes Grundstück frühestens nach 2-3 Jahren, mehrere kleine Flächen sind einzelnen Großen vorzuziehen; Einzelflächen sollten möglichst 1000 m² nicht unterschreiten (10 x 100 m). Die Anlage bzw. Einsaat muss spätestens zu Beginn der Vegetationsphase im Jahr vor Beginn der Bauarbeiten erfolgen.		
Erfolgskontrolle zur Überprüfung der Wirksamkeit Überprüfung hinsichtlich Vorkommen des Rebhuhns durch Begehen der Bereiche zwischen März bis Ende Juni im 3. Jahre nach der Maßnahmenrealisierung: Verhören, Sichtbeobachtung. Es wird die Erfassung in Anlehnung die Methodenstandards nach SÜDBECK ET. AL. (Hrsg., 2005) empfohlen. Nach dem Feststellen von (Brut-) Vorkommen sind keine weiteren Kontrollen notwendig. Konnten Vorkommen nicht festgestellt werden, ist die Fläche im darauffolgenden Jahr erneut zu kontrollieren. Bei wiederholt negativem Ergebnis sind die vorgesehenen Maßnahmen zu verifizieren und ggf. zu ergänzen oder anzupassen. Die Anpassungen (z.B. Aussaatstärke, Saatgutmischung, Mahdregime etc.) erfolgen in Abstimmung mit den zuständigen Fachbehörden.		

Bezeichnung der Baumaßnahme B 44 OU Dornheim	Maßnahmenblatt	Maßnahmennummer A12_{CEF} ≙ Maßnahmen-Nr. A1 des Artenschutzrechtlichen Fachbeitrags (U 19.1.3-A) (V = Vermeidungs-, A = Ausgleichs-, A _{CEF} = vorgezogene Ausgleichsmaß- nahme, A _{FCS} = Maßnahme zur Wah- rung des Erhaltungszustands)
Hinweis für die Unterhaltungspflege: <ul style="list-style-type: none"> keine Bearbeitung mit Ausnahme von Bestellmaßnahmen und mechanischer Unkrautbekämpfung (außerhalb der Brutzeit, 01.03. bis 31.08.), Nachsaat (soweit erforderlich) einmal in 3 Jahren, keine Anwendung von Dünge- oder Pflanzenschutzmitteln. maximal einmalige Mahd im Spätherbst oder Frühjahr, das Mähgut ist abzuräumen, 		Zeitpunkt der Durchführung der Maßnahme: <u>Einsaat</u> spätestens zu Beginn der Vegetationsphase im Jahr vor Beginn der Bauarbeiten Umfang: 2,93 ha (Gesamtfläche) davon Blühstreifen auf 1,8 ha (entspricht ca. 18 Blühstreifen à 1.000 m²) <u>Erfolgskontrolle:</u> im 3. Jahre nach Maßnahmenrealisierung, ggf. Wiederholung im 4. Jahr
Ausgleich / Ersatz in Verbindung mit Maßnahme Nr.: V9		
Vorgesehene Regelung		
<input checked="" type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Hand <input type="checkbox"/> Flächen Dritter: <input checked="" type="checkbox"/> Grunderwerb: hier: Eintragung einer persönlichen Dienstbarkeit auf das einzelne haftende Grundstück <input checked="" type="checkbox"/> Nutzungsänderung / -beschränkung	Künftiger Eigentümer: HLG/Domäne Künftige Unterhaltung: HLG für Hessen mobil	

Bezeichnung der Baumaßnahme B 44 OU Dornheim	Maßnahmenblatt	Maßnahmennummer A13_{FCS} \triangle Maßnahmen-Nr. A2 des Artenschutzrechtlichen Fachbeitrags (U 19.1.3-A) (V = Vermeidungs-, A = Ausgleichs-, A _{CEF} = vorgezogene Ausgleichsmaß- nahme, A _{FCS} = Maßnahme zur Wah- rung des Erhaltungszustands)
Lage der Maßnahme / Bau-km: Extern: Gemarkung Alsbach Flur 9, Flurstück-Nr. 39 und Gemarkung Hähnlein Flur 2, Flurstück-Nr. 168		
Konflikte-Nr.: KF2 im Bestands-/Konfliktplan (Unterlage 19.2) Blatt Nr.: 1-A		
<u>Beschreibung:</u> Gefahr der Tötung von geschützten Arten im Sinne des BNatSchG: Steinkauz Für den Steinkauz kommt es (betriebsbedingt) zu einer signifikanten Erhöhung des Tötungsrisikos in einem Revier in Verbindung mit einer weitgehenden Entwertung des betroffenen Lebensraumes für das betroffene Einzelvorkommen. <u>Eingriffsumfang:</u> 1 Revier		
Maßnahme zum Lageplan landespflegerische Maßnahmen (Unterlage 9.3) Blatt Nr.: 1-A		
<u>Beschreibung / Zielsetzung:</u> Installation von künstlichen Nisthilfen für den Steinkauz: 2 Nisthilfen an einer Feldscheune (Gemarkung Hähnlein, Flur 2, Flurstück 168) und 1 an einem Obstbaum (Gemarkung Alsbach, Flur 9, Flurstück 39). Bei der Installation sind zu beachten: <ul style="list-style-type: none"> • Installation in mindestens 3 m Höhe in beschatteter Lage, mit der Öffnung nicht zur Wetterseite und nicht in unmittelbarer Nähe bzw. optisch abgeschirmt zu regelmäßig von Menschen frequentierten Bereichen (Fluchtdistanz 50-100 m), anzubringen (Befestigung leicht nach hinten geneigt, am Obstbaum auf waagrechten Baumästen). Wahrung des Erhaltungszustands der Population des Steinkauzes durch lebensraumverbessernde Maßnahmen, die die Wiederansiedlung in einem ehemaligen Vorkommensbereich ermöglichen.		
<u>Erfolgskontrolle</u> Überprüfung hinsichtlich Vorkommen des Steinkauz durch Begehen der Bereiche zwischen März bis Ende Juni im 3. Jahre nach der Maßnahmenrealisierung: Verhören, Sichtbeobachtung. Es wird die Erfassung in Anlehnung die Methodenstandards nach SÜDBECK ET. AL. (Hrsg., 2005) empfohlen. Nach dem Feststellen von (Brut-) Vorkommen sind keine weiteren Kontrollen notwendig. Konnten Vorkommen nicht festgestellt werden, ist die Fläche im darauffolgenden Jahr erneut zu kontrollieren. Bei wiederholt negativem Ergebnis sind die vorgesehenen Maßnahmen zu verifizieren und ggf. zu ergänzen oder anzupassen. Die Anpassungen erfolgen in Abstimmung mit den zuständigen Fachbehörden.		
<u>Hinweis für die Unterhaltungspflege:</u> Jährlich im Herbst Kontrolle auf Funktionsfähigkeit sowie ggf. Reinigung,		

Bezeichnung der Baumaßnahme B 44 OU Dornheim	Maßnahmenblatt		Maßnahmennummer A13_{FCS} ≙ Maßnahmen-Nr. A2 des Artenschutzrechtlichen Fachbeitrags (U 19.1.3-A) (V = Vermeidungs-, A = Ausgleichs-, A _{CEF} = vorgezogene Ausgleichsmaß- nahme, A _{FCS} = Maßnahme zur Wah- rung des Erhaltungszustands)
Zeitpunkt der Durchführung der Maßnahme: <u>Installation</u> mind. 1 Jahr vor Beginn der Baumaßnahme OU Dornheim <u>Erfolgskontrolle:</u> im 3. Jahre nach Maßnahmenrealisierung Umfang: 3 Stück			
Ausgleich / Ersatz in Verbindung mit Maßnahme Nr.: -			
Vorgesehene Regelung			
<input checked="" type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Hand <input type="checkbox"/> Flächen Dritter:	Künftiger Eigentümer: wie zuvor Künftige Unterhaltung: HLG für Hessen mobil		
<input type="checkbox"/> Grunderwerb <input checked="" type="checkbox"/> Nutzungsänderung / -beschränkung			

Bezeichnung der Baumaßnahme B 44 OU Dornheim	Maßnahmenblatt	Maßnahmennummer A14 <small>(V = Vermeidungs-, A = Ausgleichs-, A_{CEF}= vorgezogene Ausgleichsmaß- nahme, A_{FCS}= Maßnahme zur Wah- rung des Erhaltungszustands)</small>
Lage der Maßnahme / Bau-km: Flurstück Nr. 99, Flur 40, Gemarkung Griesheim		
Konflikte-Nr.: KBio1 im Bestands-/Konfliktplan (Unterlage 19.2) Blatt Nr.: 1-A		
<u>Beschreibung:</u> Inanspruchnahme von Biotopen hoher ökologischer Wertigkeit (hier von gesetzlich geschützten Streuobstbeständen) <u>Eingriffsumfang:</u> KBio1: anteilig 3.186 m ²		
Maßnahme zum Lageplan landespflegerische Maßnahmen (Unterlage 9.4) Blatt Nr.: 1-A		
<u>Beschreibung / Zielsetzung:</u> Neuanlage von Streuobst Pflanzung von Obstbäumen unter Verwendung von robusten, resistenten und regionaltypischen Obstsorten; Wildobstsorten sind ebenfalls zulässig. Pflanzung in Reihen mit Abstand von 10 m x 10 m, auf Wunsch des Bewirtschafters auch größerer Abstand möglich. Künftig extensive Bewirtschaftung des Grünlandes durch eine ein- bis zweischürige Mahd pro Jahr mit Abtransport des Mähgutes. Die Maßnahmen dient der Wiederherstellung von anlagebedingt in Anspruch genommenen Streuobstbeständen im Bereich „Hinterlache“ erfolgt die Neuanlage von Streuobstbeständen auf dem Flurstück 99, Flur 40, Gemarkung Griesheim. <u>Hinweis für die Unterhaltungspflege:</u> Fertigstellungspflege und 2jährige Entwicklungspflege der Gehölzpflanzung. Unterhaltungspflege der Obstbäume (Erhaltungs-, Verjüngungsschnitt) bei Bedarf. Ein- bis zweischürige Mahd des Grünlands pro Jahr mit Abtransport des Mähgutes.		
Zeitpunkt der Durchführung der Maßnahme: spätestens nach Abschluss der Bauarbeiten zu B44neu Umfang: 3.025 m ²		
Ausgleich / Ersatz in Verbindung mit Maßnahme Nr.: -		
Vorgesehene Regelung		
<input type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Hand x Flächen Dritter:	Künftiger Eigentümer: Land Hessen Künftige Unterhaltung: HLG für Hessen mobil	
x Grunderwerb - hier: Tausch x Nutzungsänderung / -beschränkung		

Bezeichnung der Baumaßnahme B 44 OU Dornheim	Maßnahmenblatt	Maßnahmennummer Erwerb Ökopunkte <small>(V = Vermeidungs-, A = Ausgleichs-, A_{CEF}= vorgezogene Ausgleichsmaß- nahme, A_{FCS}= Maßnahme zur Wah- rung des Erhaltungszustands)</small>
Lage der Maßnahme / Bau-km: --		
Konflikte-Nr.: KBo1, KF4 im Bestands-/Konfliktplan (Unterlage 19.2) Blatt Nr.: 1-A, 2-A		
<u>Beschreibung:</u> KBo1: Versiegelung von Boden KF4: Störung von Lebensraumfunktionen (vgl. auch Maßnahmenblatt V8) <u>Eingriffsumfang:</u> 530.926 Ökopunkte		
Maßnahme zum Lageplan landespflegerische Maßnahmen (Unterlage 9.3) Blatt Nr.: 1-A		
<u>Beschreibung / Zielsetzung:</u> Erwerb von Ökopunkten aus einer vorlaufenden Ökokontomaßnahme der HLG im Bereich der Flur- stücke 41 + 42, Flur 14 , Gemarkung Bickenbach (vgl. Maßnahmenblatt V8)		
<u>Hinweis für die Unterhaltungspflege:</u> Die Unterhaltungspflege erfolgt durch die HLG für Hessen mobil.		
Zeitpunkt der Durchführung der Maßnahme: Die Ökopunkte wurden bereits 2013 durch Hessen mobil erworben. Umfang: 532.000 Ökopunkte		
Ausgleich / Ersatz in Verbindung mit Maßnahme Nr.: -		
Vorgesehene Regelung		
<input type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Hand x Flächen Dritter:	Künftiger Eigentümer: Land Hessen Künftige Unterhaltung: HLG für Hessen mobil	
<input type="checkbox"/> Grunderwerb - hier: x Nutzungsänderung / -beschränkung		

2 Artenliste für Gehölzpflanzungen

A Bäume

Pflanzqualität: Hochstämme 3x verpflanzt, StU 14-16cm

Wissenschaftlicher Artname	Deutscher Artname
Bäume 1. Ordnung	
Acer platanoides	Spitz-Ahorn
Acer pseudoplatanus	Berg-Ahorn
Fraxinus excelsior	Gemeine Esche
Tilia cordata	Winter-Linde
Tilia platyphyllos	Sommer-Linde
Bäume 2. Ordnung	
Acer campestre	Feld-Ahorn
Carpinus betulus	Hainbuche
Prunus avium	Vogel-Kirsche
Prunus padus	Trauben-Kirsche
Sorbus aria	Mehlbeere
Sorbus aucuparia	Eberesche
Sorbus domestica	Speierling
Sorbus torminalis	Elsbeere

B Sträucher

Pflanzqualität: verplanter Strauch, ohne Ballen, Höhe 60 – 100 cm

Wissenschaftlicher Artname	Deutscher Artname
Amelanchier ovalis	Felsenbirne
Berberis vulgaris	Berberitze
Cornus mas	Kornelkirsche
Cornus sanguinea	Roter Hartriegel
Corylus avellana	Haselnuss
Crataegus laevigata	Zweiggriffeliger Weißdorn
Crataegus monogyna	Eingriffeliger Weißdorn
Euonymus europaea	Gemeines Pfaffenhütchen
Ligustrum vulgare	Gemeiner Liguster
Lonicera xylosteum	Gemeine Heckenkirsche
Prunus spinosa	Schlehe
Rhamnus catharticus	Kreuzdorn
Rhamnus frangula	Faulbaum
Rosa arvensis	Feld-Rose
Rosa canina	Hunds-Rose
Rosa pimpinellifolia	Bibernell-Rose
Rosa rubiginosa	Wein-Rose
Salix cinerea	Asch-Weide
Salix purpurea	Purpur-Weide
Sambucus nigra	Schwarzer Holunder
Sambucus racemosa	Trauben-Holunder
Viburnum lantana	Wolliger Schneeball
Viburnum opulus	Gewöhnlicher Schneeball

3 Tabellarische Gegenüberstellung von Eingriff und Kompensation

Konflikte				Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege				
Nr.	Beschreibung des Eingriffs	Bau-km;	Umfang	Nr.	Beschreibung der Maßnahme	Bau-km	Umfang	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	10
Boden								
KBo1	(Neu-) Versiegelung bislang aktiver Bodenfläche durch Straßenaus- und -umbau	Gesamte Baustrecke	73.100 m ²	Erwerb Ökopunkte aus Maßnahme V8	Erwerb von Ökopunkten aus der Maßnahme: V8: Entwicklung von Bruthabitaten/Verbesserung der Besiedlungsvoraussetzungen für Kiebitz. Die Maßnahme erfolgt im Bereich einer für Hessen mobil reservierten, vorlaufenden Kompensationsmaßnahme der HLG im VSG „Hessische Altnackarschlingen“.	extern Gemarkungen Bickenbch	532.000 Ökopunkte	Die durch Umsetzung der Maßnahme erzielten Ökopunkte sind wesentlicher Baustein zum Ausgleich der Ökopunktebilanz nach KV bezogen auf die Gesamtmaßnahme OU Dornheim. Die Maßnahme dient neben der speziellen artenschutzrechtlichen Vermeidung somit auch der Kompensation (v.a. der Neuversiegelung) im Sinne der Eingriffsregelung.
				A1	Entsiegelung und Rückbau nicht mehr benötigter Straßen- und Verkehrsflächen der B44 alt	Achse B44 neu : 0+220 – 0+450 li, 0+510 – 0+580 li Achse B44 alt: Südlich Ortslage Dornheim (Eimündung K 158) bis 4+750 (Bauende)	22.500 m ²	Weitere zumutbare Entsiegelungsmöglichkeiten sind im Plangebiet nicht gegeben. Die Maßgaben des § 2 Abs. 1 Nr. 3 KV wurden berücksichtigt.

Konflikte				Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege				
Nr.	Beschreibung des Eingriffs	Bau-km;	Umfang	Nr.	Beschreibung der Maßnahme	Bau-km	Umfang	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	10
				A2	Anlage eines Grünstreifens aus Strauchbeständen und Brachestreifen	Achse B44: 3+710 – 4+300 li	anteilig 9.000 m ² (von gesamt 18.000 m ²)	
				A4 A5 A6	Wiederbegrünung gemäß Maßnahmenplan	Gesamter Arbeitsbereich außerhalb der Neuversiegelung und bestehender Versiegelung	3,54 ha 27 Stck Bäume	
				A7	Neuanlage Laubwald	Achse B44alt: Wolfskehlener Wald	13.200 m ²	Die Maßnahmen A7 bis A11 umfassen die nach Entsiegelung und Rückbau geplanten Maßnahmen zur Renaturierung der B44alt. Sie stehen damit direkt der neuen Flächen-, Boden- und Biotop-Inanspruchnahme durch die B44neu kompensierend gegenüber.
				A8	Rückbau Grabenverrohrung und naturnahe Gestaltung Gewässerlauf	Achse B44alt Datterbruch/ Scheidgraben	370 m ²	
				A9	Anlage eines Mosaiks aus Kleingewässern und extensiv genutztem Feuchtgrünland	B44alt: Datterbruch	1.800 m ²	
				A10	Entwicklung extensiv genutzter Wiesen	B44alt: zwischen Wolfskehlener Wald und Datterbruch	10.300 m ²	

Konflikte				Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege				
Nr.	Beschreibung des Eingriffs	Bau-km;	Umfang	Nr.	Beschreibung der Maßnahme	Bau-km	Umfang	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	10
				A11	Pflanzung Strauchhecke und Einsaat Gehölze 900 m² Einsaat 900 m²	B44alt: nördlich Datter- bruch	1.800 m²	
				A12_{CEF}	Anlage und Unterhaltung von Blühstreifen in der Feldflur	extern Gemarkungen Leeheim und Alsbach	29.316 m²	
KBo2	Aufschüttungen/Abgrabung mit anschließender Wiederbegrünung	Achse B44 neu: Gesamte Baustrecke	ca. 7,49 ha	A3	Einsaat von kräuterreichem Landschaftsrasen auf Straßen- nebenflächen	Gesamte Baustrecke	7,99 ha	
KBo3	Störung und Verdichtung während der Bauzeit	Gesamter Arbeitsbereich außerhalb der Neuversiegelung und bestehender Versiegelung	ca. 9,9 ha	A2 A4 A5 A6	Wiederbegrünung gemäß Maßnahmenplan	Gesamter Arbeitsbereich außerhalb der Neuversiegelung und bestehender Versiegelung	5,34 ha 27 Stck. Einzelbäume	

Konflikte				Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege				
Nr.	Beschreibung des Eingriffs	Bau-km;	Umfang	Nr.	Beschreibung der Maßnahme	Bau-km	Umfang	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	10
Wasser								
KW1	Verlust von Versickerungsfläche, Reduzierung der Grundwasserneubildung im Bereich der Neuversiegelung	Gesamte Baustrecke	73.100 m²	A1	Entsiegelung und Rückbau nicht mehr benötigter Straßen- und Verkehrsflächen der B44 alt	Achse B44 neu : 0+220 – 0+450 li, 0+510 – 0+580 li Achse B44 alt: Südlich Ortslage Dornheim (Eimündung K 158) bis 4+750 (Bauende)	22.500 m²	Weitere zumutbare Entsiegelungsmöglichkeiten sind im Plangebiet keine gegeben. Die Maßgaben des § 2 Abs. 1 Nr. 3 KV wurden berücksichtigt.
Klima und Luft								
KKL	Erhöhung von Aufheizfläche durch Neuversiegelung	Gesamte Baustrecke	73.100 m²	A1	Entsiegelung und Rückbau nicht mehr benötigter Straßen- und Verkehrsflächen der B44 alt	Achse B44 neu : 0+220 – 0+450 li, 0+510 – 0+580 li Achse B44 alt: Südlich Ortslage Dornheim (Eimündung K 158) bis 4+750 (Bauende)	22.500 m²	Weitere zumutbare Entsiegelungsmöglichkeiten sind im Plangebiet nicht gegeben. Die Maßgaben des § 2 Abs. 1 Nr. 3 KV wurden berücksichtigt.
Biotope								
KBio1	Inanspruchnahme von Biotopen hoher ökologischer Wertigkeit (z.B. Streuobstbestände)	Achse B44: 0+158 -0+165 0+575-0+595, 1+020-1+030 1+150-1+310 1+510-1+520,	5.200 m²	A2	Anlage eines Grünstreifens aus Strauchbeständen und Brachestreifen	Achse B44: 3+710 – 4+300 li	anteilig 6.000 m² (von gesamt 18.000 m²)	

Konflikte				Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege				
Nr.	Beschreibung des Eingriffs	Bau-km;	Umfang	Nr.	Beschreibung der Maßnahme	Bau-km	Umfang	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	10
		1+560-1+690, 1+750-1+755 2+270-2+315		A14	Neuanlage Streuobst Pflanzung Obstbaum- Hochstämme, Nutzungsex- tensivierung Grünland (ein- bis zweischürige Mahd)	extern Gemarkung Griesheim, Flur 40, Flurstück 99	3.025 m²	
KBio 2	Inanspruchnahme von Biotopen mittlerer ökologischer Wertigkeit	Achse B44: 0+560-0+605 1+575-1+640	2.200 m²	A2	Anlage eines Grünstreifens aus Strauchbeständen und Brachestreifen	Achse B44: 3+710 – 4+300 li	anteilig 3.000 m² (von gesamt 18.000 m²)	
KBio3	Inanspruchnahme von Biotopen geringer ökologischer Wertigkeit (außerhalb Acker)	Achse B44: Gesamte Baustrecke	2,74 ha	A3	Ansaat von Landschaftsrassen auf Straßennebenflächen (Böschungen, Mulden, Verkehrsinseln)	Gesamte Baustrecke	79.900 m²	
				A4	Pflanzung von Strauchverbänden (straßenbegleitend) und Landschaftsraseneinsaat Gehölze 1.300 m² L-Rasen 2.000 m²	Achse B44: 0+300-0+450 li	3.300 m²	
				A5	Pflanzung von Einzelbäumen (straßenbegleitend)	0+270-0+450 li, 0+520-0+580 li, 1+000 – 1+020 re, li, 4+660 – 4+760 li	27 Stck.	
				A6	Entwicklung wegbegleitender Gras-/Krautbestände	0+700 – 1+020 li, 1+020 – 1+700 re, li, 1+700 – 4+260 re	anteilig 29.700 m² (von gesamt	

Konflikte				Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege				
Nr.	Beschreibung des Eingriffs	Bau-km;	Umfang	Nr.	Beschreibung der Maßnahme	Bau-km	Umfang	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	10
							32.100 m²)	
KBio4	Vorübergehende Inanspruchnahme von Biotopen (außerhalb Acker) während der Bauzeit	Achse B44 1+320-1+755	2.400 m²	A6	Entwicklung wegbegleitender Gras-/Krautbestände	Achse B44 1+350-1+700 li	anteilig 2.400 m² (von gesamt 32.100 m²)	
KBio5	Gefährdung von angrenzenden Gehölzbeständen	Achse B44: 1+100- 1+750 re, li Achse B44alt: Gesamte Rückbaustrecke	B44neu: ca. 650 m B44alt: 1.100 m	V2	Erhalt von Gehölzbeständen im Bereich Hinterlacher Sand und entlang der B44alt (Rückbaustrecke) Durchführung von Schutzmaßnahmen nach DIN 18920.	Achse B44: 1+100 re/li - 1+750 re/li, Achse B44alt: gesamte Rückbaustrecke	B44neu: ca. 650 m B44alt: 1.100 m	
Fauna / Arten								
KF1	Dauerhafter Verlust von Habitaten durch Flächenbeanspruchung	Achse B44: 1+600-1+700 1+980 - 3+500	Steinkauz 1 Revier	V6	Verlagern/Umhängen von im Eingriffsbereich vorhandenen künstlichen Nisthilfen für Vögel (Nistkästen und Niströhren für den Steinkauz)	Achse B44:	8 Stck.	Durch das Umhängen der Nisthilfen wird die allgemeine Lebensraumeignung in den betreffenden Lebensräumen aufrechterhalten.
			Feldlerche 6 Reviere Knoblauchkröte Landhabitate	A12_{CEF}	Anlage und Unterhaltung von Blühstreifen in der Feldflur	extern Gemarkungen Leeheim und Alsbach	29.316 m²	

Konflikte				Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege				
Nr.	Beschreibung des Eingriffs	Bau-km;	Umfang	Nr.	Beschreibung der Maßnahme	Bau-km	Umfang	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	10
KF2	Gefahr der Tötung von geschützten Arten im Sinne des BNatSchG	Achse B44: 1+100 – 1+750 2+700 – 3+850	ca. 1.800 m	V1	Bauausschlusszeiten für Rodung und Baufeldräumung	Achse B44: Gesamte Strecke	5.100 m	
				V4	Optimierung des Bauablaufs zur Begrenzung baubedingter Störwirkungen	Achse B44: 2+300 – 3+850	1.550 m	
				V7	Errichtung einer Amphibien-Leiteinrichtung mit Durchlässen	Achse B44: 3+200 – 3+850 re, li	1.300 m	Die geplante Leiteinrichtung wirkt sowohl dem anlage- und betriebsbedingten Tötungsrisiko als auch der Zerschneidungswirkung der neuen Straße entgegen.
				A13 FCS	Installation und Unterhaltung von Nisthilfen für den Steinkauz an einer Feldscheune bzw. an einem Obstbaum	Extern: Gemarkung Alsbach Gemarkung Hähnlein	3 Stck.	Für den Steinkauz ergibt sich betriebsbedingt eine signifikante Erhöhung des Tötungsrisikos in einem Revier, welche nicht vermieden werden kann. Zur Wahrung des Erhaltungszustandes der Populationen werden daher lebensraumverbessernde Maßnahmen ergriffen.
				V5	Anlage von Leitstrukturen und Überflughilfen für Fledermäuse Pflanzung Strauchverbände Pflanzung Einzelbäume	1+250 li -1+350 re/li, 1+700, re/li, 2+800 re/li, 3+350 re/li, 3+690 re/li	3.600 m ² 22 Stck.	
KF3	Zerschneidung/Barrierewirkung	Achse B44: 1+100 – 1+750	ca. 1.800 m	V5	Anlage von Leitstrukturen und Überflughilfen für Fledermäuse			

Konflikte				Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege				
Nr.	Beschreibung des Eingriffs	Bau-km;	Umfang	Nr.	Beschreibung der Maßnahme	Bau-km	Umfang	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	10
		2+700 - 3+850			Pflanzung Strauchverbände Pflanzung Einzelbäume		3.600 m ² 22 Stck.	
				V7	Errichtung einer Amphibien-Leiteinrichtung mit Durchlässen	Achse B44: 3+200 – 3+850 re, li	1.300 m	Die geplante Leiteinrichtung wirkt sowohl dem anlage- und betriebsbedingten Tötungsrisiko als auch der Zerschneidungswirkung der neuen Straße entgegen.
KF4	Störung von Lebensraumfunktionen (baubedingt)	1+850 – 4+300 re, li 4+000 – 4+300 re 1+500 – 1+700 re, 3+00 – 3+200 re 1+100 – 1+750 re, li, 2+700 – 3+700 re, li 2+300 – 3+700 li B44neu: 4+000 bis 4+400 links	Feldlerche 9 Reviere, Kiebitz 1 Revier, Rebhuhn 2 Reviere, Fransen- / Zwergfledermaus Arten des Vogelschutzgebietes 1 Brutplatz	V3	Vermeidung baubedingter Störwirkungen durch Unterlassen von Baustellenbeleuchtung im Zeitraum 1.03. bis 31.10. bzw. Abschirmen der Lichtquellen in den Trassenabschnitten der geplanten Überflughilfen gem. V5	1+300 li -1+350 1+700, re/li, 2+800 re/li, 3+350 re/li, 3+690 re/li	-	
				V4	Optimierung des Bauablaufs	Achse B44: 2+300 - 3+850	1.550 m ²	
				V8	Entwicklung von Bruthabitaten für den Kiebitz Erwerb von Ökopunkten	Extern: Gemarkung Bickenbach	3,05 ha 532.000 ÖP	Es handelt sich hierbei um eine vorläufige Ökokontomaßnahme der HLG. Die Umsetzung erfolgt über den Erwerb von Ökopunkten.

Konflikte				Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege				
Nr.	Beschreibung des Eingriffs	Bau-km;	Umfang	Nr.	Beschreibung der Maßnahme	Bau-km	Umfang	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	10
		B44 alt: Abschnitt entlang Wolfskehlener Wald	Schwarzmilan 2 Brutplätze Rotmilan im Wolfskehlener Wald	V9 / A12 _{CEF}	Lebensraumverbessernde Maßnahmen für das Rebhuhn durch Anlage und Unterhaltung von Blühstreifen in der Feldflur	extern Gemarkungen Leeheim und Alsbach	anteilig aus gesamthaft 29.316 m²	Die Maßnahme V9 entspricht inhaltlich und in ihrer Lage der Maßnahme A12 _{CEF} . Die Differenzierung Vermeidung- bzw. Ausgleichsmaßnahme trägt den Betroffenheiten der jeweiligen Arten gemäß artenschutzrechtlichem Fachbeitrag Rechnung (siehe dort Kapitel 4.1/4.2 und 5.2).
				V10	Ausschlusszeiten für Bauarbeiten an B44 neu und Rückbauarbeiten an B44alt	B44neu: 4+000 bis 4+500 links B44 alt: Abschnitt entlang Wolfskehlener Wald	B44neu: 400 m B44alt: 700 m	Die Bauausschlusszeit dient der Vermeidung baubedingter Störungen auf 2 Brutplätze vom Rotmilan und 1 Brutplatz vom Schwarzmilan im Wolfskehlener Wald.
Landschaftsbild								
KL1	Überformung und Zerschneidung der Landschaft	Achse B44: Gesamte Strecke	ca. 5.100 m	A3 A4 A5 A6	Begrünung der Straßennebenflächen gemäß Plandarstellung in Maßnahmenplan			Mit der Begrünung wird die Trasse weit möglichst in die Landschaft eingebunden. Auf eine stärkere Begrünung insbesondere durch Gehölzpflanzungen wird zugunsten der Vermeidung von zusätzlichen Störungen (Arten des Offenlandes, die empfindlich gegenüber vertikalen Landschaftsstrukturen reagieren, z.B. Rebhuhn, Feldlerche, Kiebitz) und Tötungsrisiken (z.B. allgemein Gehölzbewohnende Vogelarten) von Tierarten verzichtet.

Konflikte				Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege				
Nr.	Beschreibung des Eingriffs	Bau-km;	Umfang	Nr.	Beschreibung der Maßnahme	Bau-km	Umfang	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	10
				A7 A8 A9 A10 A11	Rückbau der B44alt mit Begrünung und Gestaltung gemäß Maßnahmenplan			Durch den Rückbau wird eine bislang vorhandene Landschaftsbelastung beseitigt und somit die neue Überformung und Landschaftszerschneidung zumindest in Teilen kompensiert.

Neubau der B 44 – Ortsumgehung Groß-Gerau, Stadtteil Dornheim

1. Planänderung
Feststellungsentwurf
für eine Bundesfernstraßenmaßnahme

- Unterlage 9.1-A -

Verzeichnis
der landschaftspflegerischen Maßnahmen
vom 04.07 2018

Aufstellungsvermerk:

Der Auftraggeber:

Hessen Mobil
Straßen- und Verkehrsmanagement
Standort Darmstadt
Groß Gerauer Weg
64295 Darmstadt

Ort/Datum:

Darmstadt, den 31.07.2013

Unterschrift:

gez. i.A. M. Schmitt

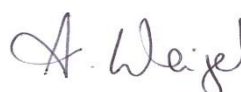
Bearbeitung:

Dipl.-Ing. Anette Weigel

Ort/Datum

Kaiserslautern, den 04.06.2013
zuletzt geändert 04.07.2018

Unterschrift:

i.A. 

L.A.U.B. Ingenieurgesellschaft mbH